

Schuljahr 2021/22

JAHRES- BERICHT

Werner-von-Siemens-Realschule

Bad Neustadt a. d. Saale



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite 3
Dr.-Paul-König-Stiftung	Seite 4
Berichte des Elternbeirats & des Fördervereins	Seite 5
Ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler	Seite 7
Jahreschronik	Seite 8
Personal	Seite 10
Außerunterrichtliche Aktivitäten	Seite 12
Künstlerische Erfolge	Seite 35
Impressum	Seite 48



GRÜßWORT

Liebe Schulfamilie,

das vergangene Schuljahr hat uns neben den Auswirkungen der Pandemie, welche nach wie vor unseren Alltag bestimmen, vor vielfältige neue Aufgaben gestellt. Von einem „ganz normalen“ Schuljahr, wie wir es uns im Vorwort des letztjährigen Jahresberichts gewünscht haben, waren wir weit entfernt... aber wie sagt man so schön: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.“ Wir sind gut durch diese Zeit gekommen, nicht zuletzt weil wir für alle Herausforderungen und Probleme Lösungen finden konnten.

Dabei darf allerdings auch nicht unterschlagen werden, dass die sich ständig verändernde Lage uns alle jeden Tag aufs Neue gefordert und viel Energie gekostet hat, die wir an anderer Stelle konstruktiver hätten einsetzen können. Wie man diesem Jahresbericht entnehmen kann, ist es uns trotzdem gelungen, eine Vielzahl außerunterrichtlicher Aktivitäten durchzuführen und dabei bewährte Aktionen fortzuführen sowie neue Ideen zu entwickeln.

Das alles wäre ohne ein engagiertes Kollegium, ein effektives Schulleitungsteam, motivierte Eltern und Schüler*innen, die Stadt Bad Neustadt als Schulträger sowie unsere vielfältigen externen Partner nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und im kommenden Jahr wieder genauso tatkräftig unterstützen werden ...

und nun viel Spaß beim Lesen.



DR.-PAUL-KÖNIG-STIFTUNG

Diese Stiftung fördert den beruflichen Nachwuchs in Handel, Industrie, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft, öffentlicher Verwaltung und studentischen Nachwuchs. Die Stipendiaten oder deren Familien müssen ihren Wohnsitz in Bad Neustadt oder Salz haben. Kinder aus kinderreichen Familien in bedrängten sozialen Verhältnissen werden bevorzugt. Anträge können online unter stipendium@bad-neustadt.de angefordert werden.

Was ist die Dr.-Paul-König-Stiftung?

Die Dr.-Paul-König-Stiftung ist eine öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Neustadt. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch die Gewährung von Unterstützungen in Form von laufenden oder einmaligen Stipendien zur Ausbildung von Nachwuchskräften in Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung.

Wer kann gefördert werden?

Junge Menschen mit Wohnsitz in Bad Neustadt a. d. Saale, Mühlbach, Salz, Herschfeld und Brendlorenzen, die beabsichtigen, ein Studium an einer Universität, einer Fachhochschule oder Meisterschule aufzunehmen, können bei Erfüllung bestimmter Kriterien ein Stipendium der Dr.-Paul-König-Stiftung erhalten.

Förderungswürdig sind Kinder ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Konfession oder parteipolitische Bindung, die

- sich während der bisherigen Ausbildung, d. h. in der Schule und im Beruf, besonders bewährt haben,
- sich in ihrer sittlichen Führung und charakterlichen Haltung als einwandfrei erwiesen,
- ein Bestreben zur beruflichen Weiterbildung klar erkennen lassen und – soweit als möglich – Garantie für den stiftungsmäßigen Erfolg der ihnen zufließenden Stiftungsgelder bieten.
- Stipendien erhalten bevorzugt Kinder aus kinderreichen oder sozial schwachen Familien, deren weitere berufliche Ausbildung aus Gründen materieller oder sozialer Bedrängnis nicht möglich wäre.

ANTRAGSVERFAHREN

Anträge auf Förderung sind zusammen mit den erforderlichen Nachweisen spätestens am 01.12. eines Jahres beim Stiftungsvorstand der Dr.-Paul-König-Stiftung (Postadresse: Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt; Büro: Bildhäuser Hof, Zimmer 309, Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt) einzureichen. Antragsformulare können unter stipendium@bad-neustadt.de, Tel. 09771 9106-231 oder Fax 09771 9106-7231 angefordert werden.

Geschichtlicher Hintergrund der Dr.-Paul-König-Stiftung

Dr. Paul König wurde 1891 in Eberswalde geboren und verbrachte dort seine Kindheit und Jugend. Nach dem Abitur 1910 absolvierte er eine kaufmännische Lehre im Verband Deutscher Kaufmännischer Genossenschaften, dem heutigen EDEKA-Verband in Dortmund, und arbeitete dort noch weitere Jahre als Buchhalter. Nach dem freiwilligen Kriegsdienst wurde er 1921 zum stellvertretenden und 1938 zum Verbandsdirektor der EDEKA ernannt. In diesem Amt war er bis zu seinem Tode im Jahr 1968 tätig. Als er und seine Frau aus Berlin flüchten mussten, fanden sie 1946 Zuflucht in Bad Neustadt. Trotz der Not der Nachkriegszeit wurden sie dort fürsorglich aufgenommen.

Aus Dankbarkeit zur Stadt Bad Neustadt vermachte Dr. Paul König einen Teil seines Nachlasses der Stadt unter der Bedingung, dass das Geld als Grundstock für eine zu gründende „Dr.-Paul-König-Stiftung zur Förderung des beruflichen Nachwuchses“ verwendet werden sollte.

1969 gründete die Stadt diese Stiftung nach den Vorstellungen Dr. Königs und unterstützt daraus bis heute junge Menschen, die ein berufliches Weiterkommen anstreben, denen jedoch der Aufstieg ohne finanzielle Hilfe verwehrt bleiben würde.



ELTERNBEIRAT & FÖRDERVEREIN

Liebe Schulfamilie der Werner-von-Siemens Realschule,

ruckzuck ging dieses Schuljahr vorbei – auch wenn es sich, vor allem für euch Schüler*innen, zwischendurch bestimmt oft nicht so angefühlt hat.

Zurückblicken können wir glücklicherweise auf ein Schuljahr ohne Wechsel- oder Distanzunterricht. Auch für uns Eltern war das eine riesengroße Entlastung und wir freuen uns, dass sich die gesamte Schulfamilie wieder am Lernort Schule hautnah erleben durfte.

Der Elternbeirat, der sich als Bindeglied zwischen dem Dreieck Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern versteht, setzte sich in diesem Schuljahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Yvonne Arnold-Dittmar, Patricia Barthel (2. Vorsitzende), Michael Biederbick (1. Vorsitzender, Schulforum), Michaela Bötz, Rebecca Bötz (Schulforum), Jessica Büchs, Marco Klemm, Anja Netscho, Kerstin Seidel, Carina Viernickel und Nicole Weigand (Schulforum). Den ausscheidenden Mitgliedern gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für deren Einsatz.

Der freundliche, offene Austausch zwischen Schulleitung und unserem Gremium verlief in den wenigen Sitzungen, die wir in Präsenz abhalten konnten, stets transparent und informativ. Herr Schlereth band uns in Entscheidungen mit ein und war regelmäßig in Kontakt mit dem 1. Vorsitzenden.

In den Schulforumssitzungen durften die „Abgesandten“ des Elternbeirats rege Schülersprecher*innen und sehr engagierte Verbindungslehrkräfte kennenlernen, die sich tatkräftig mit guten Argumenten bestückt für einige Neuerungen stark machten. (Näheres dazu folgt im neuen Schuljahr.)

Liebe Abschlusschüler*innen, an euch geht ein ganz besonderer Gruß: Seid stolz auf euch, habt Mut für euren nächsten Schritt, findet immer Menschen, denen ihr Vertrauen schenken könnt und glaubt an eure Vorstellungen und Ziele – auch, wenn der Weg dahin nicht immer eben und ohne Steinchen sein sollte.



Der aktuelle Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen: Yvonne Arnold-Dittmar, Patricia Barthel (2. Vorsitzende), Michael Biederbick (1. Vorsitzender, Schulforum), Michaela Bötz, Rebecca Bötz (Schulforum), Jessica Büchs (Ersatzmitglied), Marco Klemm, Detlef Maag, Anja Netscho, Nancy Salzinger-Leicht, Kerstin Seidel, Carina Viernickel, Nicole Weigand (Schulforum)

Wir bedanken uns herzlichst beim gesamten Schulteam: der Schulleitung, dem Lehrerkollegium, dem Team in der Verwaltung, dem Hausmeister, der SMV und allen Schüler*innen.

Erholsame Ferien mit viel Sonnenschein wünscht

das gesamte Team des Elternbeirats



ACHTUNG!

DER FÖRDERVEREIN SUCHT DICH / SIE!

Was macht der Förderverein so?

Der Förderverein unterstützt Familien damit ihre Kinder an Klassenfahrten oder ähnlichen teilnehmen können.

Er bezuschusst Projekte im Schuljahr wie z.B. den Obstverkauf, das Aufklärungsprojekt in den 5. Klassen, Schullandheim, englisches Theater, Tanz- Workshop, Exkursionen „Merkers“ und „Weinberg“, Französischwettbewerb und noch weitere.

**ALSO UNTERSTÜTZT UNS BITTE UND
WERDET MITGLIED ODER SPENDET... DANKE!**

Dies ist wichtig, um unsere Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft unterstützen zu können. Daher bitten wir weiterhin um großzügige Elternspenden. Wir freuen uns über eine passive Mitgliedschaft im Förderverein, dies ist schon ab 5€ jährlich möglich! Bei Interesse schreibt uns eine Nachricht über RSNESintern.

Vorsitzende Sonja Gensler-Kissner 2. Vorsitzender Harald Bücking



Unsere Schule soll schöner werden!

Wir wollen uns einsetzen für mehr Freude im Schulalltag im kommenden Schuljahr...

Im Schuljahr 2021/2022 gab es wegen den Corona-Auflagen keine Projekte an der Schule, die der Förderverein hätte bezuschussen können, und keine Klassenfahrten.

Die einzigen Beteiligungen unseres Fördervereins waren:

- beim Betrieb des Wasserspenders durch Übernahme der Kosten für die Gasflaschen zur Erzeugung von Sprudelwasser
- bei der Würdigung der besten Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen
- bei der Verabschiedung des altgedienten Hausmeisters Günther Krisam

Jetzt wünschen wir allen Freunden der Realschule erst einmal schöne Ferien – und dann freuen wir uns auf einen gemeinsamen Neuanfang. Immerhin sind die ersten Projekte bereits geplant!

Wer weitere Ideen hat, kann sich gerne bei uns vom Förderverein melden – und



Und hier noch ein Foto zur Amtsübergabe von Anja Netscho (links) and Sonja Gensler-Kissner (rechts) - damit alle wissen, wer hinter dem Förderverein steckt.

AUSGEZEICHNETE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

SCHULBESTE

der Abschlussprüfung 2022

10T	ENDRES Luisa	Ø 1,17
10a	DIETZ Markus	Ø 1,18
10T	SCHREINER Leticia	Ø 1,23

KLASSENBESTE

der Abschlussklassen 2021/22

10a	DIETZ Markus
10b	FRANZ Elisa
10c	GERKEN Timo
10d	MEIER Alexandra
10T	ENDRES Luisa



KLASSENBESTE

der Jahrgangsstufen 5-9 im Schuljahr 2021/22

5a	MENNINGER Linus & STIEGLITZ Max
5b	REIHER Emma
5c	MARTIN Jana, STANZEL Finn & STEINERT Lennart
5d	SCHRAINER Sascha
6a	BÖTZ Lilo
6b	STIEL Lilly
6c	LARISCH Isabell & ZIRKENBACH Mia
6d	BOCK Linus
7a	LINSMEIER Lasse
7b	DIETZ Laura
7c	TALLOUS Arije
8a	DIEROLF Romina & VIERNICKEL Jule
8b	BEIERKUHNLEIN Paula
8c	DÜRRBECK Nele
8d	KOELBL Mia
9a	SAUER Letizia
9b	TÖPFER Julian
9c	GLUBRECHT Lara-Sophie, HÄRTER Johanna & STEINMÜLLER Anita
9d	BÖRNER Colin

JAHRESCHRONIK

SEPTEMBER 2021

- 20.09. 1. Wandertag • alle Jgst.
- 23.09. Juniorwahl • 10. Jgst.

OKTOBER 2021

- 04.10. Beginn Planspiel Börse in Zusammenarbeit mit der Sparkasse
- 12.10. Klassenelternversammlung • 5. Jgst.
- 13. - 14.10. Kennenlertage • 5. Jgst.
- 18. - 21.10. Klassenelternabende • 8.-10. Jgst.
- 23.09. Juniorwahl • 10. Jgst.
- 27.10. Elternbeiratssitzung
- 29.10. SMV-Tag • 5.-9. Jgst.

NOVEMBER 2021

- 23.11 1. Schulforumssitzung
- 29.11. Kriseninterventionsteam-Sitzung
- 29.11. Vorlesewettbewerb • 6. Jgst. • Schulsieger Oskar Zimmer (6b)

DEZEMBER 2021

- 06.12. Nikolausaktion der SMV • 5. Jgst. zusammen mit den Schülersprecher*innen
- 09.12. 1. Elternsprechtage
- 09.12. Weihnachtstrucker der Johanniter • 24 Pakete

JANUAR 2022

- 28.01. Beginn Projektarbeitphase • 9. Jgst.

FEBRUAR 2022

- 01.02. Infoveranstaltung FOS • 10. Jgst.
- 03.02. SMV-Tag
- 08. & 16.02. Projekttag für Projektpräsentation • 9. Jgst.
- 25.02. RAMA-DAMA-Aktion in Bad Neustadt • 8. Jgst.

MÄRZ 2022

- 24.03. Projektpräsentation • 9. Jgst.
- 29.03. Infoabend Wahlpflichtfächergruppenwahl • 6. Jgst.
- 29.03. Versand der Hilfspakete für die Ukraine
- 29.03. Spendenaktion für die Ukraine • 2.780 € aus alle Jgst.

APRIL 2022

- 04. - 07.04. Abschlussprüfung Englisch mündlich • 10. Jgst.
- 06.04. kath. Schüler*innen besuchen die ev. Kirche • 7b
- 23.04. Welttag des Buches
- 26.04. Kreismeisterschaft Fußball in Bad Neustadt • 5./6. Jgst.
- 28.04. Girls' & Boys' Day

MAI 2022

- 04.05. Kreisentscheid Fußball Jungen II in Mellrichstadt • 8.-10. Jgst.
- 07.05. PET-Prüfung Englisch schriftlich • 9. Jgst.
- 10.05. Regionalentscheid Fußball Jungen II in Hammelburg • 8.-10. Jgst.
- 10. & 12.05. DELF-Prüfung Französisch mündlich • 9. Jgst.

- 11.05. 2. Elternsprechtag
- 13.05. Schülerlotsenausbildung
- 14.05. Berufsinfortag • 9. Jgst.
- 17. - 19.05. Probeunterricht
- 20.05. Mountainbike-Bezirksfinale in Waldaschaff • 5. & 7. Jgst.
- 20.05. Projekt Come with ME (Unterrichtsgespräche) • 9b_I & 9c_I
- 20. - 23.05. Studienfahrt nach Aachen • 10a & 10b
- 25.05. Musicalsahrt: „Aladdin“ in Stuttgart • 9. & 10. Jgst.
- 27.05. Aufführung Knirps-Theater: „Rendez-vous: Paris“ • 7.-10. Jgst.
- 30.05. DELF-Abschlussprüfung Französisch mündlich • 10. Jgst.
- 01.06.
- 31.05. Bewerbungs- und Assessmentcenter-Training mit dem bfz • 9. Jgst.

JUNI 2022

- 01.06. Unterfränkische Robotikmeisterschaft in Bessenbach
drei Schüler der 6. Jgst.: 3. Platz
- 01. - 03.06. Bewerbungs- und Assessmentcenter-Training mit dem bfz • 9. Jgst.
- 22.06. 2. Schulforumssitzung
- 22.06. Abschlussprüfung Deutsch
- 23.06. Abschlussprüfung Französisch
- 24.06. Abschlussprüfung Englisch
- 27.06. Abschlussprüfung Mathematik
- 28.06. Abschlussprüfung BwR
- 29.06. Abschlussprüfung Physik
- 30.06. Abschlussprüfung Kunst

JULI 2022

- 04. - 08.07. Projektwoche „Alltagskompetenzen“ • 10. Jgst.
- 08.07. Projekt come with ME - Bewerbertraining mit Werkstattführung
Fa. Siemens • 9b_II & 9c_II
- 08.07. Sitzung Förderverein
- 12. - 15.07. Werkstatttage mit dem bfz: Berufsorientierung • 8. Jgst.
- 13.07. STEP-Tag Fa. Preh • 9. Jgst.
- 18. - 20.07 Studienfahrt nach Dresden • 10d
- 18. - 20.07. Tutorenausbildung: ausgewählte Schüler*innen • 9. Jgst.
- 18. - 21.07. Studienfahrt nach Hamburg • 10c & 10T
- 19. & 21.07. Teamtage • 8. Jgst.
- 20. - 21.07. Streitschlichterausbildung
- 18. - 22.07. Projektwoche „Alltagskompetenzen“ • 6. Jgst.
- 19. - 22.07. Assessmentcenter • Besprechung Schüler und Eltern • 9. Jgst.
- 19. - 20.07. Tutorenausbildung ausgewählte Schüler/-innen • 8. Jgst.
- 21. - 22.07. Streitschlichterausbildung • Schüler*innen der 8. und 9. Jgst.
- 25.07. 2. Wandertag • 5.-9. Jgst.
- 26. - 27.07. Projekt come with ME - „Heißer Draht“
in Zusammenarbeit mit der Fa. Siemens • 6. Jgst.
- 26. - 27.07. „Hallo Auto“ mit dem ADAC • 5. Jgst.



PERSONAL



SCHULLEITUNG & VERWALTUNG



RSD Thomas Schlereth
Schulleiter



RSK Michael Grimm
1. Stellvertreter



ZwRSKin Carina Winnig
2. Konrektorin



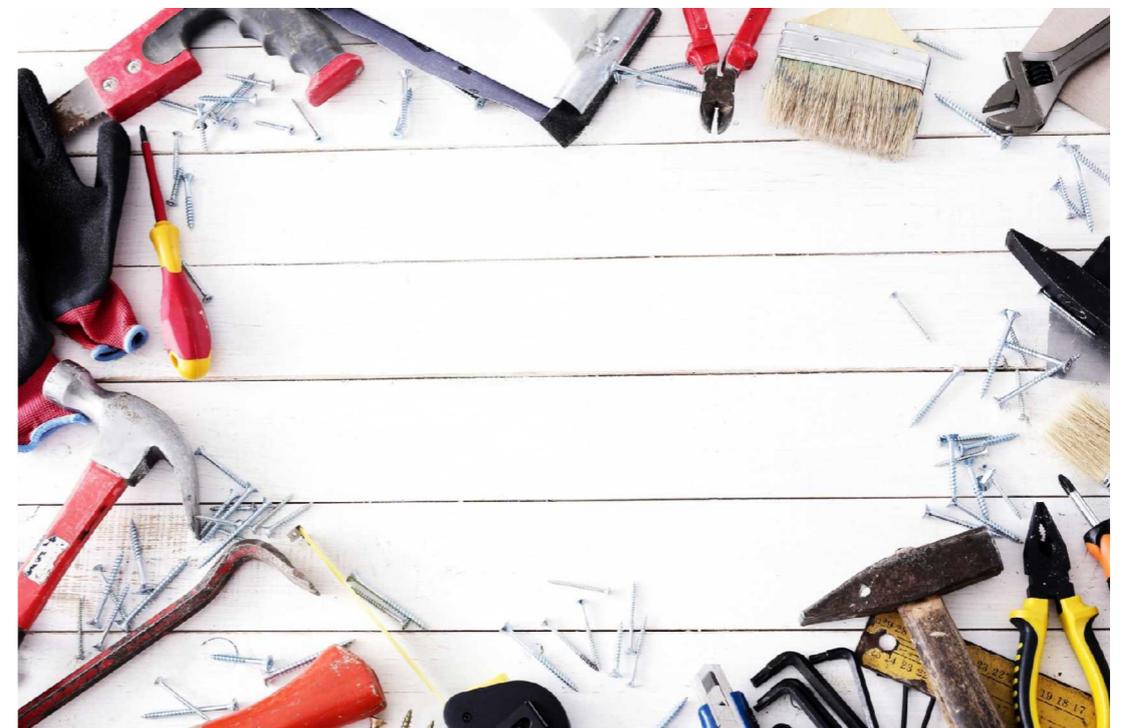
BerR i.BV Markus Feser
erweiterte Schulleitung



BerRin Claudia Möhler
erweiterte Schulleitung



Julia Reinhard • Susanne Pachovsky • Helga Schmitt
Verwaltung



Mensur Beganovic • Constantin Klüpfel
Facility Management

WEIHNACHTSTRUCKER

Endlich wieder richtige Pakete... wie schon seit vielen Jahren hat sich die Werner-von-Siemens-Realschule auch heuer an der „Aktion Weihnachtstrucker“, die von den Johannitern organisiert wird, beteiligt. Nachdem letztes Jahr die Sammlung coronabedingt nur virtuelle Päckchen zuließ, durften die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen endlich wieder richtige Pakete mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Geschenk zusammenstellen. Erfreulich war, dass sich wieder alle Klassen beteiligt haben, die 5d sogar mit zwei Paketen. Am Nikolaustag wurden die Kartons in einen Laster verladen; hierbei hat das SMV-Team tatkräftig mit angepackt. In zwei Wochen wird sich dann der Hilfskonvoi auf den Weg nach Rumänien, Bulgarien, Albanien, Bosnien-Herzegowina und die Ukraine machen. Aber auch bedürftige Familien im Inland dürfen sich über diese weihnachtliche Überraschung freuen.

Barbara Lochner





JUNIORWAHL 2021

Juniorwahl – das ist Üben und Erleben von Demokratie: Seit dem Jahr 1999 wird die Juniorwahl bundesweit parallel zu Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Europawahlen durchgeführt. Die Teilnahme an der Juniorwahl ist freiwillig und kostenlos. Gewählt wurde in diesem Schuljahr am Donnerstag, den 23.09.21, in der 10. Jahrgangsstufe. Im Unterricht wurden den Schülerinnen und Schülern Grundlagen zur Wahl gelegt. Hier wurde ihnen vermittelt, wie eine Wahl abläuft und was z. B. der Unterschied zwischen einer Erst- und Zweitstimme ist. Wie bei der „echten“ Bundestagswahl bekamen die Schülerinnen und Schüler vor der Wahl ihre Wahlbenachrichtigungen. Mit Hilfe eines Wahlhelferteams Wahlverzeichnisse angelegt und die simulierte Bundestagswahl durchgeführt. Vielen Dank an alle Beteiligten, vor allem an das Wahlhelferteam Lia Birk, Luna Reiß, Lenny Türk und Timo Gerken.

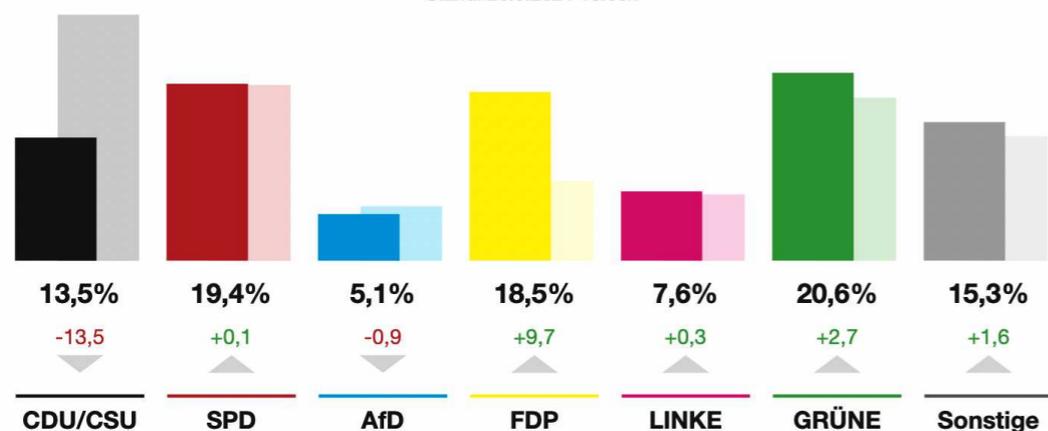
Thomas Gißibl

ENDERGEBNIS JUNIORWAHL 2021

Bundestagswahl Zweitstimmen

mit Gewinnen und Verlusten zu 2017

– Stand: 26.9.2021 18:00h –

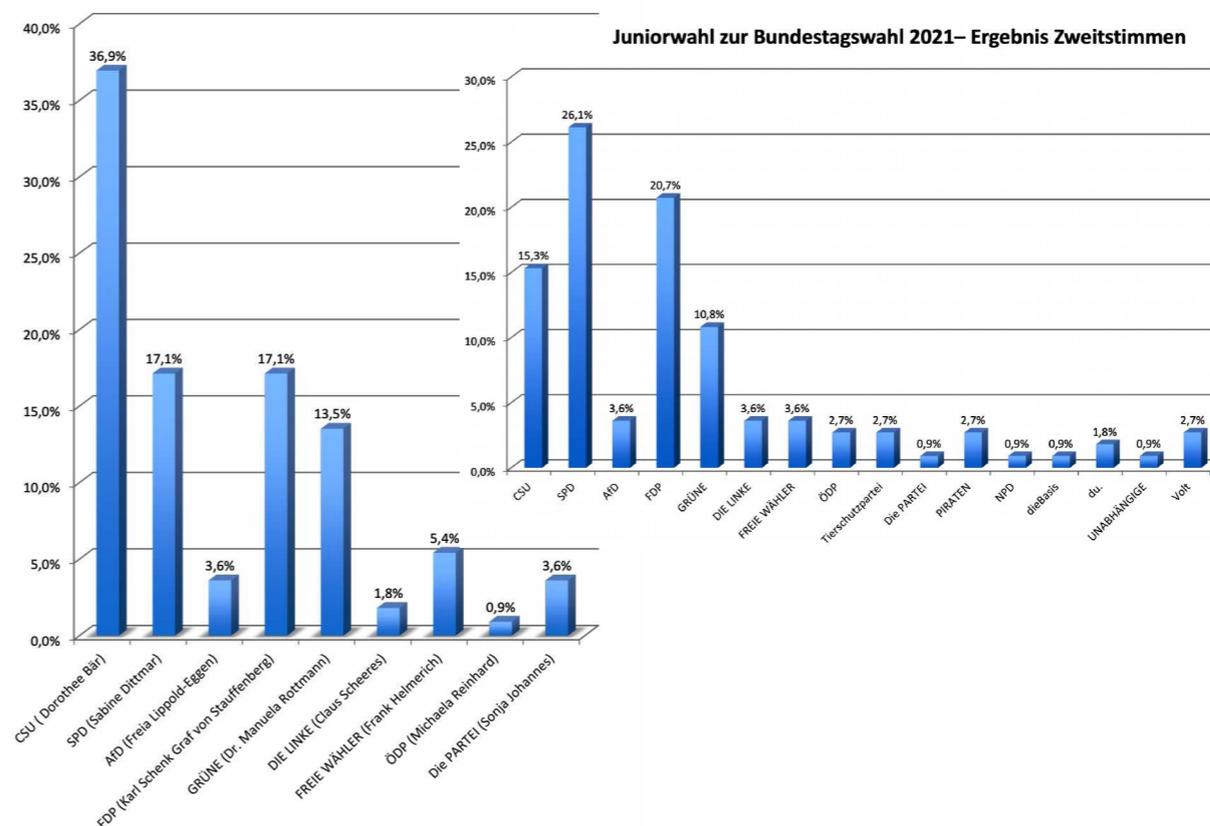


Differenzen: Vergleich zur Juniorwahl Bundestagswahl 2017 (in Prozentpunkten)

Anzahl Wahlberechtigte	1.421.492
Anzahl abgegebene Stimmen	1.156.543
Davon ungültige Stimmen	26.876
Anzahl gültige Stimmen	1.129.667
Wahlbeteiligung	81,4%

Juniorwahl zur Bundestagswahl 2021– Ergebnis

Erststimmen





TUTOREN zur Unterstützung unserer 5. Klassen

Eine Tradition an unserer Schule sind unsere engagierten Tutoren. Diese sind Neunt- und Zehntklässler, die nach einer freiwilligen Bewerbung von den Tutorenbetreuern Herr Schreck und seit diesem Schuljahr **Herr Gißibl** und **Frau Leyh** ausgewählt werden. Sie werden in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit geschult und auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Zu den Aufgaben der Tutoren gehört an erster Stelle, dass sie den neuen Fünftklässlern den Einstieg in das Realschulleben erleichtern sollen, indem sie ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dafür führen sie sie z.B. mit einer Schulhausrallye durch das Schulhaus, damit sich die Kleinen an unserer großen Schule zurechtfinden. Zusätzlich basteln sie mit ihnen einen Geburtstagskalender für das Klassenzimmer, begleiten sie am Kennlertag, gestalten eine Adventsüberraschung und führen zahlreiche Aktionsspiele durch, damit der Spaß nicht zu kurz kommt. Außerdem sind die Tutoren am Wandertag bei ihren Schützlingen. Wir danken allen fleißigen und verantwortungsbewussten Tutoren und hoffen, dass sich auch im kommenden Schuljahr wieder viele Schüler für das Amt interessieren und sich engagieren wollen.

STREITSCHLICHTER

Das Streitschlichterprojekt ist auch in diesem Schuljahr nach einer Coronapause wieder ein fester Bestandteil unseres Schullebens.

Engagierte Schülerinnen und Schüler lassen sich dabei zum Streitschlichter ausbilden, wobei vor allem Wert auf die Schulung sozialer Kompetenzen gelegt, aber auch verschiedene Gesprächstechniken eingeübt werden.

Im Laufe des Schuljahres können die Streitschlichter ihr erlerntes Wissen anwenden und versuchen, anderen bei der Beilegung von Streitigkeiten zu helfen. Meist zeigen sich die „Streithähne“ einsichtig und die aufgetretenen Probleme können schnell und unkompliziert gelöst werden.

Das Streitschlichterprojekt ist eine wichtige Komponente unseres Schullebens. Es wird Schülern in Eigenverantwortung gestattet, ihre soziale Kompetenz unter Beweis zu stellen und Probleme auf Schülerebene zu lösen.

Begleitet wird das Streitschlichter-Team von **Herrn Gißibl** und **Frau Leyh**.



ANDACHTEN zum Beginn des Schuljahres 2021/22

Leider konnte in diesem Schuljahr noch kein Schulanfangsgottesdienst mit der gesamten Schulfamilie durchgeführt werden. Jedoch wurden in den ersten Schulwochen in vielen Klassen im Religionsunterricht eine kleine Andacht oder Meditation abgehalten.

Alle evangelischen Religionsgruppen bekamen als Impuls ein Bild einer Straße zu sehen und machten sich in aller Stille Gedanken über die Wegstrecke der vergangenen Wochen – also der Sommerferien. Anschließend wurde gemeinsam in die Zukunft geblickt und überlegt, worauf wir uns freuen, welche Ziele wir haben und woher wir Unterstützung auf diesem Weg erfahren.

Nach einem gemeinsamen Fürbittengebet hat jede Schülerin und jeder Schüler

seinen/ihren wichtigsten Wunsch für dieses Schuljahr formuliert und aufgeschrieben. Am häufigsten wurde der Wunsch nach einem normalen Schuljahr mit guten Noten und die Bitte um Gesundheit für Familie und Freunde formuliert.

Die gesammelten Wünsche, von der fünften bis zur zehnten Klasse, finden sich als Wandbild im Klassenzimmer (siehe Foto) wieder und sind so in jeder Religionsstunde eine kleine Erinnerung daran, dass wir auf unserem Weg durch dieses Schuljahr nicht allein sind und Gottes Segen uns begleitet.

Auch die Lehrkräfte des Katholischen Religionsunterrichts luden ihre Schülerinnen und Schüler ein, den Schul-

jahresbeginn unter den Schutz Gottes zu stellen. Auch – oder vielleicht gerade weil – diese Feier pandemiebedingt nur im kleinen Rahmen einer Klasse oder Gruppe stattfinden konnte, waren alle Schülerinnen und Schüler sehr intensiv in das Geschehen mit einbezogen gemäß der Zusage aus dem Matthäusevangelium „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Die persönlichen Gedanken und Gebete, die Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe formulierten, waren geprägt von großer Dankbarkeit wieder in die Schule gehen zu können, gesund zu sein und eine liebevolle Familie zu haben. Während Fünftklässler*innen ihre Hoffnung zum Ausdruck brachten in der Realschule einen guten Start zu haben mit neuen Freunden und guten Noten, formulierten Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen ihren Wunsch nach einem gelingenden Schuljahr mit einem guten Realschulabschluss und einer erfolgreichen Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz. Aber auch der Blick über die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse hinaus, kam in der Bitte um Frieden in der Welt und einem Leben in einer intakten, lebenswerten Umwelt zum Ausdruck.

Susanne Müller & Maria Elsner





VORLESEWETTBEWERB der 6. Klassen

*„Bücher lesen heißt wandern gehen in fremde Welten,
aus den Stuben über die Sterne.“ — Jean Paul*

In die wunderbaren Bücherwelten wurden die Zuhörer*innen und die Jury des diesjährigen bundesweiten Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels mitgenommen. Jede 6. Klasse hat zur Ermittlung des Schulsiegers am 29.11.2021 eine würdige Siegerin bzw. einen würdigen Sieger in die Schülerbücherei geschickt. Folgende Schüler*innen haben ihre Klassen vertreten: Lilo Bötz (6a), Marie Seubert (6b), Jessica Fischer (6c) und Oskar Zimmer (6d). Nach einer kurzen Buchvorstellung konnten die Kandidat*innen ihre Vorlesefähigkeiten unter Beweis stellen und eine ausgewählte Textstelle präsentiert. Im zweiten Teil des Wettbewerbs haben die Teilnehmer*innen eine ihnen unbekannt Textstelle vorgelesen. Die Jury, bestehend aus Frau Lamprecht und Frau Röhrich, hat vor allem die Lesetechnik und die Interpretation der vorgelesenen Textstellen bewertet und stellte in der Beratungsrunde fest, dass die diesjährigen Vorleseleistungen der Schüler*innen sehr eng beieinander lagen. Mit seiner Leistung besonders überzeugen konnte unser diesjähriger Schulsieger Oskar Zimmer, welcher unsere Schule beim Kreisentscheid vertreten wird. Der engagierte Einsatz der Schüler*innen wurde mit einer Siegerurkunde und einem Buchgeschenk belohnt, welche vom Schulleiter, Herrn Schlereth, überreicht wurde. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen des Vorlesewettbewerbs für ihr Engagement und wünschen dem Schulsieger viel Erfolg beim Vorlesen im kommenden Jahr!

Anita Röhrich & Julia Lamprecht

ADVENTSCHULE

Besinnliche Einstimmung auf Weihnachten

In der Woche vor den Weihnachtsferien durften sich die Schülerinnen und Schüler im evangelischen Religionsunterricht auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Bei Kerzenschein und stimmungsvoller Musik wurde der Schul- und Alltagsstress für eine kleine Weile aus dem Klassenzimmer verbannt. Die Geschichte der „Adventschule“ wurde vorgelesen, darin geht es um ein Gespräch zwischen einem kleinen Jungen und seiner Großmutter, die mitten in einer vorweihnachtlich geschmückten, trubeligen Stadt stehen und sich darüber unterhalten, was Advent eigentlich bedeutet. Die vier Adventswochen werden mit der Schulzeit verglichen, denn auch im Advent sollen die Menschen, wie in der Schule, etwas lernen – nämlich die Liebe in ihre Herzen zu lassen. Dies lernt man am besten von Jesus Christus – dem einzigen Lehrer an der Adventsschule, er hat es uns vorgemacht. Und so erkennen der kleine Junge und seine Großmutter, dass, wenn sie ihre Herzen mit Liebe füllen, eigentlich das ganze Jahr über Weihnachten ist.

Susanne Müller



NIKOLAUS-AKTION

der SMV

Der Nikolaus, sein Engel und Knecht Ruprecht waren da...die Schülersprecher haben der gesamten Schulfamilie eine kleine Freude bereitet und für Weihnachtsstimmung sowie gute Laune gesorgt. Dank einer großzügigen Spende des Teguts von Bad Neustadt a. d. Saale konnte allen Schülern am 06.12.2021 ein Nikolaus aus Schokolade überreicht werden. Dafür bedankt sich das SMV-Team mit den Verbindungslehrkräften **Nicole Gumbrecht** und **Florian Hauck** herzlich.



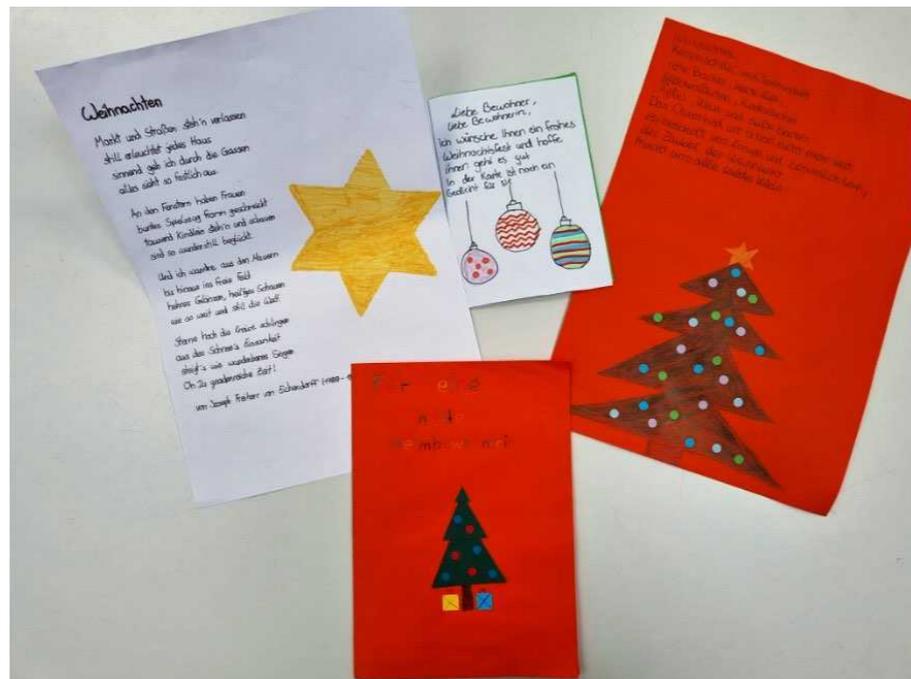
**unsere Schülersprecher (von li. nach re.):
Sophia Illig, Merle und Niklas Schwarzmann**

WEIHNACHTSBRIEFE an Senioren

Die Corona-Zeit war und ist für uns alle nach wie vor eine herausfordernde und ungewöhnliche Zeit. So ist der Alltag vor allem auch für die Menschen in Alten- und Pflegeheimen einsamer geworden, da zum Beispiel die Besuche der Aktion Sonnenstrahl nicht stattfinden konnten. Aus diesem Grund haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9A und 9C im katholischen Religionsunterricht Briefe an die Senioren im BRK Alten- und Pflegeheim geschrieben. Die Partnerschaft der Werner-von-Siemens-Realschule und dem BRK Alten- und Pflegeheim Bad Neustadt besteht bereits seit über 30 Jahren.

Die Schülerinnen und Schüler haben dafür Weihnachtskarten selbst gestaltet und diese mit Weihnachtsgedichten, Weihnachtsgeschichten und persönlichen Weihnachtswünschen gefüllt. In den Briefen stellen sich die Jugendlichen den ihnen unbekanntem Empfängern vor und erzählen von ihren Hobbies, ihren Freunden und ihrem Weihnachtsfest und hoffen, dass sie ihren Mitmenschen damit eine Freude bereiten konnten.

Laura Mees



SPENDENAKTION FÜR DIE UKRAINE

Der Krieg in der Ukraine verunsichert Menschen weltweit und auch unsere Kinder hier vor Ort zeigen sich sehr betroffen und möchten gerne helfen. Daher wollte die Schulfamilie der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt nicht tatenlos zusehen, sondern ihren Beitrag leisten, um die betroffenen Menschen im Kriegsgebiet zu unterstützen.



www.tagesschau.de (Mai 2022)

Von Mittelstreu aus startete vor kurzem ein von der Bude Oberstreu und der Hühnerbude Mittelstreu organisierter Hilfstransport nach Grabnów nad Proсна in Polen, dem sich die Schule anschloss. Dazu packten die Schülerinnen und Schüler bis Mittwoch Hilfspakete mit dringend benötigten Hilfsgütern, die von Polen aus zuverlässig von der dort ansässigen Feuerwehr an die ukrainische Grenze gebracht werden. Gesammelt wurden Baby- und Kinderbedarf, haltbare Lebensmittel und Konserven, Verbandsmaterial, sowie Hygieneartikel für Erwachsene und ältere Menschen.

Die Kartons, die die Firma Kunert dankenswerterweise bereitstellte, wurden mit einem Text in ukrainischer Sprache beklebt, der übersetzt "Ganz liebe Grüße von einer Schule aus Deutschland. Wir sind in Gedanken bei euch und wünschen euch viel Kraft, Zuversicht, Mut und Frieden" lautet. Die Kinder hatten zudem die Möglichkeit, Bilder zu malen, die den Kartons beigelegt wurden; auch diese wurden mit den Aufklebern auf Ukrainisch versehen. Die erhaltenen Geldspenden von 2750 Euro werden an das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe gespendet.

Bettina Finck



SCHNELLE HILFE FÜR DIE UKRAINE

Schulfamilie sammelt Hilfsgüter und Spendengelder

Erschüttert von den aktuellen Ereignissen in der Ukraine fassten fünf Lehrerinnen der Werner-von-Siemens-Realschule in Bad Neustadt den Entschluss: Wir wollen auch einen Beitrag zur Hilfe leisten! Nach kurzer Abstimmung mit Schulleiter Thomas Schlereth organisierten Heidi Ragati, Bettina Finck, Nicole Gumbrecht, Barbara Lamprecht und Eva Kirchner eine Spendenaktion der Schulfamilie. Neben der praktischen Unterstützung in Form von Hilfspaketen mit Hygienebedarf, Verbandsmaterial, Baby- und Kinderbedarf usw. wurden auch Geldspenden gesammelt.

Während die Päckchen mit einem Hilfskonvoi schon im Krisengebiet angekommen sind, wurden die gesammelten Gelder nun übergeben. Die stattliche Summe von 2780,- € wurde dem Caritasverband Rhön-Grabfeld übergeben. Diese Gelder werden an das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe weitergeleitet, das im Krisengebiet die Kriegsflüchtlinge unterstützt. Markus Till nahm stellvertretend die Spende entgegen und bedankte sich herzlich bei den Initiatorinnen und allen Spender*innen.



Markus Till bei der Scheckübergabe mit Nicole Gumbrecht, Heidi Ragati, Bettina Finck, Julia Lamprecht, Eva Kirchner und Schulleiter Thomas Schlereth (von links nach rechts)



Markus Till

„ZOCKEN“ OHNE RISIKO beim Planspiel Börse

Schülergruppe „Die AktienAG“ der Werner-von-Siemens Realschule ergattert Platz 4 beim Planspiel Börse der Sparkasse Bad Neustadt und verdient sich eine Siegprämie von stolzen 100,00 €

Der Aktienhandel ist für Jugendliche eigentlich tabu. Wer Börsengeschäfte tätigen will, muss voll geschäftsfähig, sprich mindestens 18 Jahre alt sein. Janis Keßler, Alexander Laputin und Felix Schmitt, die alle in die 10B der Realschule gehen, müssten sich eigentlich noch gedulden. Wäre da nicht das Börsenspiel der Sparkasse Bad Neustadt, das ihnen schon jetzt das „Zocken“ möglich macht.

Rund 80.000 Jugendliche aus ganz Deutschland nahmen an der 39. Auflage des Planspiels teil, wovon exakt 303 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Rhön Grabfeld stammen.

Seit dem Startschuss am 04.10.2021 investierten die drei Jungs nach Unterrichtschluss viel Zeit und (fiktives) Geld, um den großen Coup am Börsenmarkt zu landen. Mit Erfolg. Zwar haben die Realschüler keine Riesengewinne eingefahren, das Startkapital von 50.000,00 € aber binnen weniger Wochen immerhin schon mal um 3.500,00 € gesteigert. Allerdings mussten sie auch die Kehrseite des Aktienmarktes kennenlernen und gegen Ende des Planspiels empfindliche Kurseinbrüche verkraften. Am letzten Tag des Planspiels standen dann schließlich noch 51.87,70 € zu Buche - so ist eben das Börsengeschäft!

Letztendlich ist das entscheidende Ziel, dass die Jugendlichen Grundkenntnisse aus dem Börsengeschehen ohne Druck, dafür mit viel Spaß erlernen können.

Florian Hauck

75 JAHRE ERFAHRUNG verlassen die Realschule Schule verliert zwei langjährige Kollegen

Bad Neustadt - Die Werner-von-Siemens-Realschule verabschiedete sich zum Ende des Schulhalbjahres von zwei verdienten Pädagogen. Birgit Kreß und Klaus Schreck haben lange an der Realschule gewirkt und persönliche Spuren hinterlassen. Nun wurden sie in den verdienten Ruhestand entlassen. Persönlichkeit ist es, die neben der notwendigen fachlichen und pädagogischen Expertise einen Lehrer ausmacht. Die beiden verdienten Pädagogen haben in ganz ausgezeichneter Weise dieser Maxime Rechnung getragen. Engagement und Offenheit gegenüber ihren Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern und Eltern. Kurzum: der gesamten Schulgemeinde gegenüber. So haben sie sich über ihre gesamte Dienstzeit gezeigt und motivierten die Schülerinnen und Schüler zu lebenslangen Lernen. 1987 wurde Kreß zur Fachlehrerin ernannt, ihre Fächer waren Textverarbeitung und technische Zeichnen. Durch den stetigen technischen Fortschritt nahm sie an unzähligen Fortbildungen teil um stets „uptodate“ zu sein. 2001 absolvierte sie die Weiterqualifizierung zur Fachlehrkraft für das Fach Informationstechnologie. In all ihren Fächern förderte die freundliche Lehrerin stets die Ausdauer und Kreativität und die technische Kompetenz bei den Schülerinnen und Schülern. Schreck war seit 1987 mit den Fächern Katholische Religion und Mathematik Teil der Schulfamilie. Er verstand es, in einer besonderen Art auf seine Schülerinnen und Schüler einzugehen. Dabei hat dieser Lehrer stets die richtige Balance gefunden, seinen jungen Lernenden Freiräume einzuräumen, um ihre eigene Position darstellen zu können, und gleichzeitig darauf geachtet, dass es im Unterricht vorwärtsgeht. Mit ihm ist nun eine sehr routinierte und unheimlich erfahrene Lehrkraft ausgeschieden, die über den Unterricht hinaus auch an Gottesdiensten und der Ausbildung von Tutoren sowie Referendare mitgewirkt hat, um nur kurz einige seiner unzähligen außerunterrichtlichen Tätigkeiten zu nennen. Schulleiter Thomas Schlereth sowie Fachleiter als auch Kolleginnen und Kollegen würdigten mit treffenden Worten die Verdienste der zwei Pensionäre, die gemeinsam ein dreiviertel Jahrhundert Teil des Gesichts der Werner-von-Siemens-Realschule waren, neben Präsentkörbe wurden den beiden jeweils auch ein Photobuch übergeben, in dem sie ihre Spuren, die die Pädagogen an der Schule hinterlassen haben, verfolgen können.

Peter Hering

RAMA-DAMA-AKTION der 8. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der Werner-von-Siemens-Realschule sorgen für ein sauberes und müllfreies Bad Neustadt.

„Einfach wieder etwas als Klasse gemeinsam unternehmen“ - in Zeiten von Corona und den damit verbundenen Absagen sämtlicher Exkursionen und Klassenfahrten wünschen sich Schülerinnen und Schüler nichts sehnlicher als das.



Aus diesem Grund organisierte die SMV mit den Verbindungslehrkräften Nicole Gumbrecht und Florian Hauck eine Rama-Dama-Aktion, die ein starkes Bewusstsein dafür schafft, wie sehr Natur gepflegt werden muss und, dass wir alle in der Verantwortung für unsere Umwelt stehen. Der gute Zweck und die Stärkung der Klassengemeinschaft standen am Freitag, den 25.02.2022, im Vordergrund.

Die 8. Klassen der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt a. d. Saale wurden für diesen Projekttag ausgewählt, da dieser Jahrgang pandemiebedingt leider auf den Skikurs und auf die Besinnungstage verzichten musste.

Frisch getestet machten sich die Schülerinnen und Schüler über vier verschiedene Routen auf den Weg in Richtung Bad Neustädter Marktplatz und sammelten bis dorthin sämtlichen Müll und Unrat auf. Die Jugendlichen hatten ordentlich zu tun: An den Saalewiesen, am Ufer der Brend, rund um den Schulberg und nahe der Stadtmauer fanden sich Unmengen an Müll, u.a. viele Mund-Nasen-Bedeckungen.

Pünktlich um 11 Uhr nahmen Verantwortliche des Stadtbauhofs sowie Bürgermeister Michael Werner die Schülerinnen und Schüler am Marktplatz in Empfang und bedankten sich mit einer kleinen Brotzeit sowie einem erfrischenden Kaltgetränk.

Nicole Gumbrecht und Florian Hauck



GEFAHREN SOZIALER MEDIEN

Onlinevortrag von Kriminalhauptkommissar Roland Schmied

Ein Handy hat heutzutage fast jeder Jugendliche und es ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Oft sind Teenager stundenlang online in verschiedenen sozialen Netzwerken unterwegs. Neben den nützlichen Angeboten lauern aber auch einige Gefahren beim Umgang mit den neuen Medien. Daher organisierte Frau Kraft einen Onlinevortrag für die 8. Klassen zu diesem Thema und lud als kompetenten Referenten Kriminalhauptkommissar Roland Schmied von der Polizeiinspektion Schweinfurt ein.



Als erste Klasse wurde die 8b mit ihrem Klassenleiter Hr. Langer am 24.02.22 mit den nötigen Informationen versorgt. Dabei standen die Themen Cybermobbing und Straftaten im Netz in Vordergrund. Hr. Schmied machte klar, dass jeder Opfer von Cyberattacken werden kann, also der Diffamierung, Belästigung, Bedrängung und Nötigung über das Internet oder soziale Netzwerke. Das besonders Belastende an dieser Form des Mobbings ist, dass es ohne Pause 24 Stunden 7 Tage die Woche weiterlaufen kann. Es handelt sich also um Psychoterror im Internet. Mit Filmen untermauerte Hr. Schmied die bedrückende Lage von Betroffenen. Vermutlich ist den Tätern oft nicht bewusst, was sie ihren Opfern antun. Allerdings kann das Ganze auch reale rechtliche Konsequenzen für die Mobber haben. Der Kriminalhauptkommissar legte anhand der Paragraphen aus dem StGB dar, zu welchen Folgen eine solche Tat führen kann:

Polizeipräsidium Unterfranken

Welche Straftaten können betroffen sein?

Bei den Straftaten handelt es sich in erster Linie um Fälle des

§ 185 StGB Beleidigung	➔	Freiheitsstrafe von 1 Jahr bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe
§ 186 StGB Üble Nachrede		
§ 187 StGB Verleumdung		
§ 201 a StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen		
§ 238 StGB Nachstellung		

Abhängig von der Strafmündigkeit des Täters kann es im Rahmen des Jugendstrafrechts zu entsprechenden Konsequenzen kommen. Und das Netz vergisst nichts. Die Anfeindungen sind oft noch Jahre später zu finden und nicht mehr vollständig löscherbar. Für die Opfer ist das besonders schlimm. Daher ist es auch für unbeteiligte Beobachter des Mobbings wichtig zu wissen: Nichtstun wirkt wie ein Verstärker auf den Täter! Also sich ein Herz fassen und Stellung beziehen gegen das Mobbing!

Ein zweiter Bereich der häufig zu Konflikten mit den Gesetzen führen kann, ist die Verbreitung von pornografischen Schriften und Bildern. Auch hier kann es reichen, ein weitergeleitetes Bild auf dem Handy nicht zu löschen:

Polizeipräsidium Unterfranken

Welche Straftaten können betroffen sein?

Bei den Straftaten handelt es sich in erster Linie um Fälle des

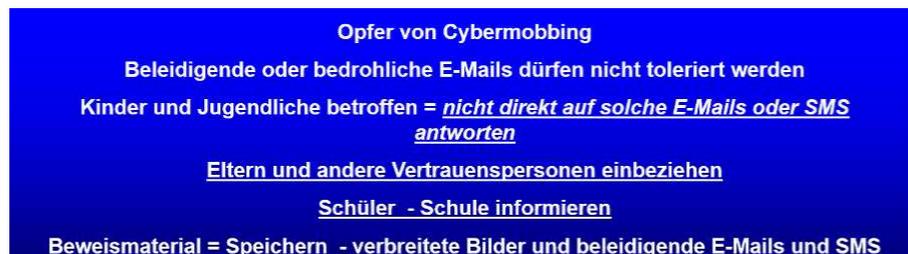
§ 184 StGB Verbreitung pornographischer Schriften	➔	Freiheitsstrafe von 1 Jahr bis zu 10 Jahren
§ 184 b StGB Verbreitung, Erwerb u. Besitz kinderpornographischer Schriften		
§ 184 c StGB Verbreitung, Erwerb u. Besitz jugendpornographischer Schriften		

Man muss also gar nicht Autor dieser Schriften und Bilder sein, um sich strafbar zu machen. Wichtig: Auf gar keinen Fall darf man illegale Inhalte weiterleiten!

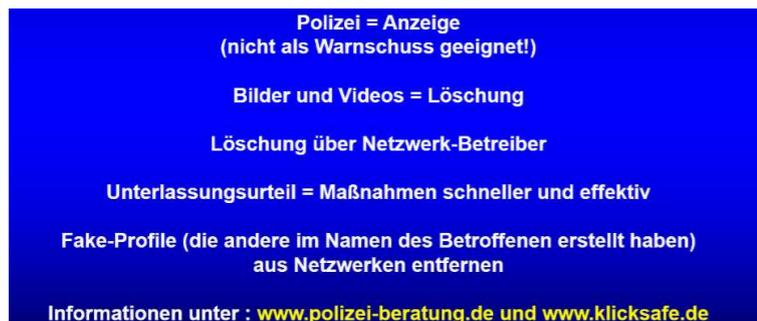
Bevor man Inhalte teilt, sollte man sich folgende Fragen stellen:



Aber auch die Eltern können betroffen sein. Da die Handy- oder Internetverträge meistens auf ihre Namen laufen, geraten auch sie bei Verdachtsfällen in das Visier der Polizei gibt Kriminalhauptkommissar Schmied zu Bedenken. Zum Schluss noch die Tipps der Polizei für die Opfer von Mobbing:



Und beim Erhalt von illegalen Bilder und Videos:



Die angesetzten 90 Minuten reichten kaum aus, um alle Themen ausführlich zu besprechen. Unser Dank gilt Kriminalhauptkommissar Schmied für die gute Aufklärung unserer Schüler. Bleibt zu hoffen, dass die Jugendlichen dadurch in ihrer Medienkompetenz gestärkt werden und sie sich zutrauen, in Zukunft die Tipps in den entsprechenden Situationen auch umzusetzen.

BESUCH DER EVANGELISCHEN KIRCHE in Bad Neustadt

Im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7B am 06.04.2022 die evangelische Kirche in Bad Neustadt. In den letzten Unterrichtsstunden wurde das Lehrplanthema „Ökumene - Verbindendes führt zusammen“ besprochen - so ermöglichte der Besuch der Kirche einen gelungenen Abschluss des Themengebiets. Bei dem Besuch fielen den Schülerinnen und Schülern viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede auf. Zum Beispiel gibt es keine Kniebänke und keine Weihwasserbecken. Als Gemeinsamkeiten wurden unter anderem der Altar, das Taufbecken und die Orgel genannt. Ein besonderes Highlight war ein Lied, das uns auf der Orgel vorgespielt wurde.

Laura Mees



Christoph Langer

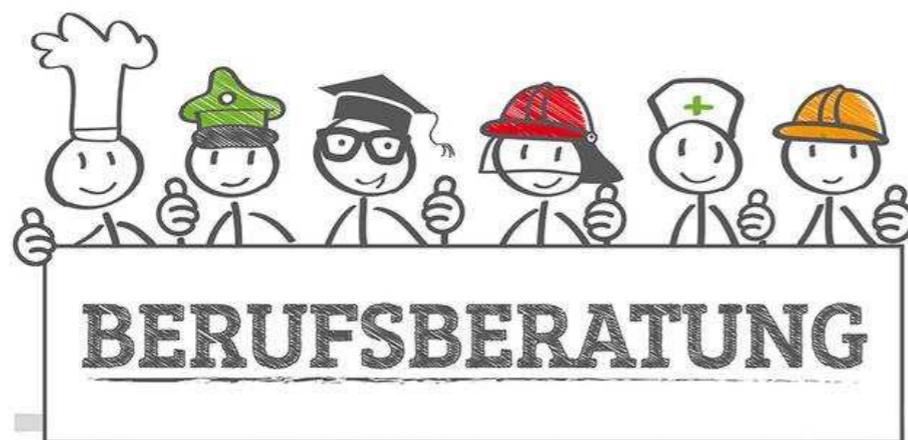
Parallel zu unseren Blitzvorstellungsgesprächen erhielten die Eltern eine Reihe verschiedener Vorträge rund um die berufliche bzw. schulische Orientierung: Zunächst begrüßten Schulleiter Herr Thomas Schlereth sowie Herr Florian Hauck die zahlreich erschienenen Zuhörer. Anschließend verschaffte Frau Tanja Meissner einen umfassenden Überblick über das vielfältige Bildungsangebot in den vier Ausbildungsrichtungen der FOS/BOS Bad Neustadt. Zu guter Letzt informierte Frau Saar von der Handwerkskammer Unterfranken, worauf es bei der Wahl zwischen den über 130 Ausbildungsberufen ankommt. „Auch für uns Eltern war die Veranstaltung sehr informativ!“, berichtete der Elternbeiratsvorsitzende Herr Biederbick.

Anschließend hatten wir, gemeinsam mit unseren Eltern, die Gelegenheit die anwesenden Unternehmen zu besuchen, um erste Eindrücke zu gewinnen sowie gute und informative Gespräche zu führen. Ebenso war es uns möglich, viele Fragen zu stellen. Dies gab uns einen umfangreichen Einblick in die Philosophie und den Facettenreichtum einzelner Unternehmen.

Die Organisation dieser durchweg und für uns Schülerinnen und Schüler hilfreichen und gelungenen Veranstaltung geschah unter der Leitung von den Lehrkräften Herr Florian Hauck und Herr Christoph Langer. Außerdem sorgte das SMV-Team (Schüler mit Verantwortung) für unser leibliches Wohl und verpflegte alle Teilnehmer mit Brezeln und Getränken.

Ein besonderer Dank für diese erfolgreiche Veranstaltung gilt der Schulleitung, dem SMV-Team, den Lehrkräften für das Fach Wirtschaft und Recht und den über 30 Unternehmen für Ihr Kommen und der tatkräftigen Unterstützung unserer Schulfamilie.

Mia Biederbick, Sophia Tropoja und Merle Schwarzmann (Klasse 9d)



SCHNUPPERTAGE 2022

MÄDCHEN UND TECHNIK - NA KLAR!

Erfahrungen mit Technik und Naturwissenschaften lassen sich am besten live erleben - darum finden für Schülerinnen der 8. bis 12. Jahrgangsstufen in den Herbstferien am 2. und 3. November die Schnuppertage hauptsächlich in Präsenz an der FHWS und bei der Firma Schaeffler Technologies AG & Co. KG in Schweinfurt statt. Liebe Heldin der Zukunft, Du hast Lust, die Welt rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - kurz: MINT - kennen zu lernen und mit deinen Ideen auf den Kopf zu stellen? Dann bist du genau richtig! Bei den naturwissenschaftlich/technischen Schnuppertagen hörst du alles über die heldenreiche Zukunft von Technik und Co., gewinnst spannende Einblicke in die Arbeitswelt und kannst dich in Workshops direkt selbst ausprobieren.



Als Mädchen ein Bio-Freak zu sein oder Mathe zu lieben - manche meinen vielleicht: „Das machen doch nur Jungs“ ... Wir sagen: Nein! Wieso sollten nur Jungs Flugzeuge bauen, die Medienwelt neu programmieren oder die Wolkenkratzer von morgen entwerfen? Finde bei den Schnuppertagen heraus, was Dir Spaß macht - und ob eine Ausbildung oder ein Studium im MINT-Bereich das Richtige für Dich wären! Wetten, Dein Kopf ist nach diesen Herbstferien voll mit aufregenden, neuen Plänen? Melde Dich direkt an: Infos zur Anmeldung von 15.09. bis 18.10.2022 gibt es unter

<http://schnuppertage.fhws.de>

JETZT WIRD GEZAUBERT...

“Wie bei so vielen Dingen ist es das Innere und nicht das Äußere, was zählt“

BAD NEUSTADT. Seit langer Zeit findet nun wieder die alljährliche Musical-Fahrt der neunten und zehnten Klassen der Werner-von-Siemens-Realschule unter der Organisation von Frau Claudia Möhler statt. Am Mittwoch, dem 21. Mai 2022, tauchen die insgesamt 90 Schüler*innen in eine faszinierende, schillernde und zugleich magische Welt des allseits bekannten Disney-Klassikers „Aladdin“. Zwei große Reisebusse bringen die Teilnehmer*innen, denen die Vorfreude förmlich ins Gesicht geschrieben ist, Richtung Stuttgart. Mit an Bord sind neben den zahlreichen Schüler*innen auch einige Lehrkräfte. Die zweistündige Fahrt vergeht wie im Flug, denn jeder weiß sich zu beschäftigen: vom Snacken unzähliger Süßigkeiten über Musikhören bis hin zur ein oder anderen Schmink-Session ist alles geboten. Vor dem imposanten Gebäude des Theaters in Stuttgart angekommen, hält der Busfahrer an einem anliegenden Parkplatz, um die Schüler*innen ins Freie zu lassen. Von nun an heißt es: Crêpes, Eis oder doch lieber Pizza? Denn bis die große Show beginnt, muss noch eine gute Stunde Wartezeit überbrückt werden. Doch selbstverständlich bereitet das niemandem allzu große Schwierigkeiten, denn Essen geht bekanntlich immer! Gegen 18 Uhr versammeln sich alle am Fuß der großen, mit rotem Teppich verzierten Treppe, um gemeinsam das Stage-Apollo-Theater zu betreten. Nachdem das Erinnerungsfoto im Kasten ist, wird es langsam ernst und die Vorfreude steigt ins Unermessliche. Die Jugendlichen und die Lehrkräfte machen sich schnurstracks auf den Weg ins Auditorium, um zu ihren zugeteilten Sitzplätzen zu gelangen und endlich

das Musical genießen zu dürfen. Kaum gehen die Lichter aus, springt auch schon der in Blau gekleidete Maximilian Mann in Form des mächtigen Flaschengeists Dschinni hervor und leitet eine unvergessliche Vor-



stellung ein. Einige Zeit voller akrobatischem Tanz, disneytypischem Gesang und tosendem Applaus später folgt eine kurze Pause, in welcher erste Meinungen ausgetauscht werden. Alle sind begeistert und können es kaum erwarten, den zweiten Abschnitt zu bewundern. Zum Glück ertönt da auch schon der sanfte Gong, der die Zuschauer darauf hinweist, dass sie sich nun wieder in den Saal begeben sollen. Das muss man natürlich nicht zweimal sagen! Zügig machen sich alle wieder auf den Weg zu ihren Plätzen. Freudentränen fließen und kräftiger Applaus fällt, als sich das Stück langsam dem Ende zuneigt. Behutsam geht das Licht wieder an und die Vorstellung ist beendet. Doch beflügelt von den vielen Eindrücken aus Agrabah, zu Aladdins und Jasmins Liebesgeschichte und dem witzigen Dschinni gehen alle glücklich zurück zum Bus, um in ihren Träumen all die zauberhaften Momente noch einmal zu erleben und tief in ihrem Herzen für immer zu bewahren.

Julian Grochowski & Sarah Deuker

UNTERFRÄNKISCHE ROBOTIKMEISTERSCHAFT DER REALSCHULEN IN BESSENBACH

Am 01.06.2022 fand in Bessenbach die diesjährige unterfränkische Robotikmeisterschaft der Realschulen statt. Sie war gleichzeitig ein Qualifikationsturnier für die bayerische Meisterschaft. Unsere Schule nahm zum ersten Mal in der Kategorie „Einsteiger“ teil. Hier dürfen Schüler bis zur 8. Klasse teilnehmen. Unser Team mit dem Namen „E-Friends“ bestand aus drei Schülern der 6. Klasse, die bei ihrem ersten Turnier Erfahrung sammeln wollten.

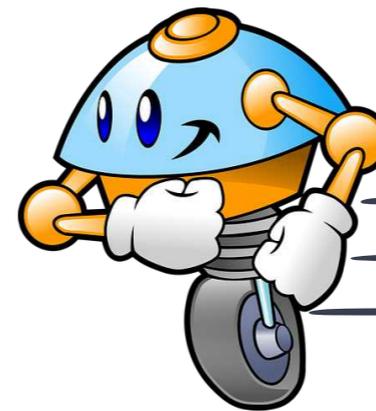
Seit Dezember arbeiteten Jakob Bauer, Florian Gruß und Lorenz Reinhart im Wahlfach Robotik daran, die gestellten Aufgaben so zu bearbeiten, dass ein selbst konstruierter Roboter diese eigenständig erfüllt. Der Roboter musste einer schwarzen Linie folgen und an drei bestimmten Stellen ein „Legopakete“ ablegen. Als weitere Erschwernis wurde ein Hindernis, das vom Roboter automatisch erkannt und umfahren werden musste, an einer zufälligen Stelle auf der Linie positioniert.

Der Wettbewerb bestand aus drei Wertungsdurchgängen, von denen nur der beste gewertet wurde. Dabei mussten in erster Linie Punkte erzielt werden, bei Punktgleichheit gewann das Team mit der besseren Zeit.

Unser Team erreichte in zwei Durchgängen volle Punktzahl und benötigte beide Male ca. 35 s für die gestellten Aufgaben. Damit erreichten sie den 3. Platz von 9 teilnehmenden Teams. Ein Platz auf dem Treppchen war eine beachtliche Leistung für unser junges Team, das gegen weitaus ältere Teams bestehen musste. Als Belohnung gab es für jeden Teilnehmer eine Medaille und für den 3. Platz gab es zusätzlich einen Technikkasten von eduBotics, der von der Firma Betzold gestiftet wurde.

Ein kleiner Wermutstropfen für unser Team war im Nachhinein, dass nur die ersten beiden Plätze zur Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft berechtigten. Zum zweiten Platz fehlten uns nur 2 s. In anderen Regierungsbezirken wären wir mit dieser Leistung erster geworden. Dies zeigt aber wie beachtlich die Leistung unserer Neulinge war. Trotz dieses Wermutstropfens reifte der Beschluss im nächsten Jahr wieder an diesem Wettbewerb teilzunehmen und mit den gesammelten Erfahrungen mindestens erneut aufs Treppchen zu kommen.

Michael Grimm



MOUNTAINBIKE

BEZIRKSFINALE IN WALDASCHAFF

Nach Corona bedingter Pause fand heuer endlich wieder ein Wettbewerb im Mountainbiken statt. Entsprechend groß war die Freude, aber auch die Aufregung für unsere 11 Biker, als sie sich am 20.05. in aller Frühe mit ihren Betreuern Herrn Ragati und Herrn Langer auf den Weg machten. Los ging's schon um 6.30 Uhr mit dem Bus mit Fahrradanhänger nach Waldaschaff. Dort hatten sich bereits die besten Biker der Schulen aus Unterfranken versammelt. Der bange Blick zum Himmel erwies sich



Unsere Schulmannschaft Mountainbike

glücklicherweise als überflüssig, da zwar schwere Unwetter vorhergesagt waren, es aber nur strahlenden Sonnenschein bei fast 30 Grad gab. Als erste Prüfung absolvierten unsere Mountainbiker einen Parcours aus 5 Stationen: stehen bleiben in einem Reifen, fahren über umgedrehte Paletten, überfahren eines schmalen Brettes, Slalom und eine Wippe oder schmale Brücke waren die Hindernisse, die es zu bewältigen galt.

Das Ziel des Parcours war es, ihn möglichst fehlerfrei zu bewältigen, denn für jeden Absteiger kassierte man 8 Strafsekunden für das Rennen.

Nach dem Parcours traten unsere drei Mannschaften im Rennen gegen die Gegner und vor allem die Uhr an. Gefahren wurde auf einem mittelsteilen Gelände mit einigen Trail Elementen. Eine spannende Sache also und unsere Werner-von-Siemens-Biker waren mit vollem Einsatz dabei.

Zum Schluss landete eine Mannschaft der Altersklasse IV auf dem 5. und die andere auf dem 11. Platz. Die älteren Jungs in der Altersgruppe III belegten den 15. Platz.

Christoph Langer



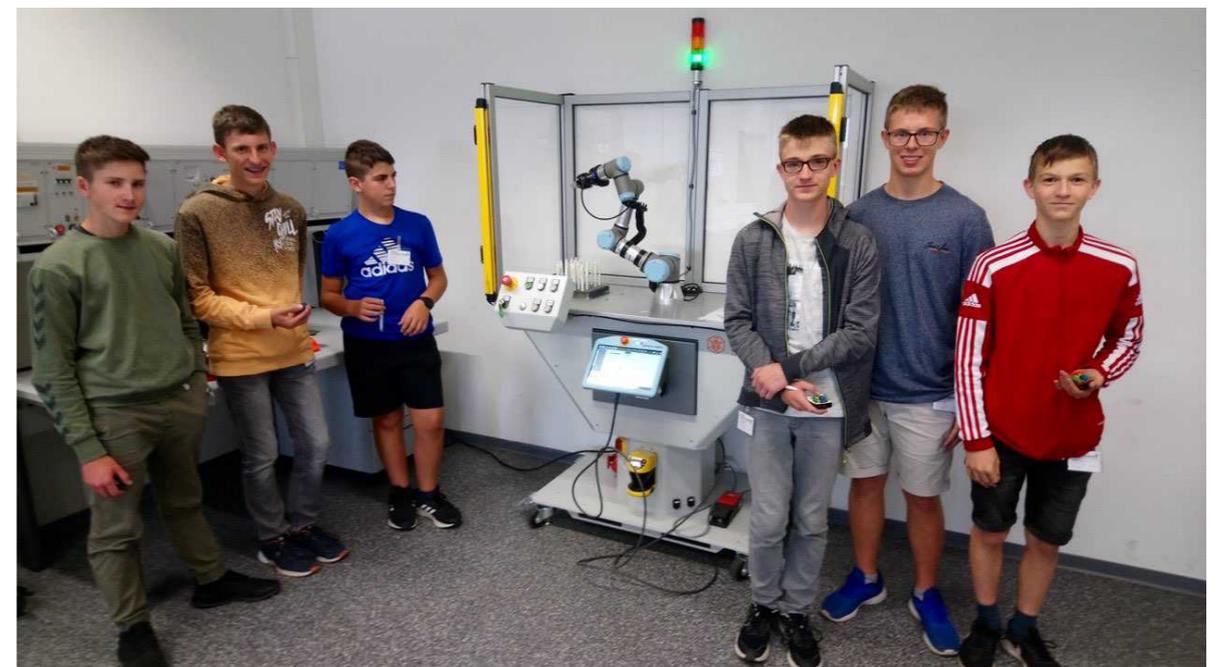
**Vor dem Start...
die Anspannung steigt!**

BESUCH BEI SIEMENS

Im Rahmen der diesjährigen "Come with ME"-Aktion zwischen unserer Schule und der Firma Siemens, durften Schülerinnen und Schüler des mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweiges der 9. Klassen eine Betriebsbesichtigung, sowie ein Bewerbungstraining am Standort "Siemens Bad Neustadt" absolvieren. Bevor es aber richtig interessant wurde, mussten die Schülerinnen und Schüler ihre Besucherausweise abholen und sich einer kurzen Sicherheitseinweisung unterziehen. Anschließend ging es mit der Besichtigung der Räumlichkeiten des Ausbildungszentrums los. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler den Auszubildenden "über die Schulter schauen" und spannendes über den Ablauf einer Ausbildung bei Siemens erfahren. Im weiteren Verlauf des Besuchs bei Siemens, bekamen die Schülerinnen und Schüler ein Bewerbungstraining, indem zahlreiche "Tipps und Tricks" genannt wurden, um eine möglichst erfolgreiche Bewerbung explizit beim Unternehmen Siemens einreichen zu können. Zum Ende des Ausflugs durften die Schülerinnen und Schüler auch selber mal die Hand anlegen. Es wurde gefeilt, geschraubt, verdrahtet und gelötet, sodass am Ende ein Schlüsselanhänger und ein elektronischer Würfel für jede/n entstand.

Julian Töpfer (9B)

Fotos: Oliver Merkl



ALLTAGSTAUGLICH INS „ECHTE LEBEN“ ENTLASSEN

Projektwoche zur Stärkung der Alltagskompetenzen der 10. Klassen an der Werner-von-Siemens Realschule Bad Neustadt

In der Woche vom 04.07.22 bis zum 08.07.22 wurde an der Werner-von-Siemens-Realschule für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen eine Projektwoche zur Stärkung der Alltagskompetenzen, die immer mehr in den Fokus gerückt werden, durchgeführt.

In dieser „letzten“ Schulwoche wurde den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm geboten. Hierzu gehörten Informationsveranstaltungen der Flessabank und der Sparkasse Bad Neustadt genauso wie die Erprobung des handwerklichen Geschicks bei der Herstellung von Werkstücken aus Holz. Herr Heiko Heinisch, Versicherungsmakler in Bad Neustadt, informierte die 10. Klassen über tatsächlich nötige Versicherungen, Frau Sabrina Grom erteilte den Jugendlichen eine Lektion in Sachen Stilsicherheit. Man erfuhr z.B., wie man sich zu



verschiedenen Anlässen angemessen kleidet und wie man eine Krawatte richtig bindet. Nicht zu vergessen sind die Unterrichtsstunden zum richtigen Umgang mit Nadel und Faden, denn die Heranwachsenden übten unter der Anleitung fachkundiger Lehrkräfte beispielsweise das Annähen eines Knopfes - eine Fähigkeit, die jeder einmal benötigen wird. Zeitgleich wurden in anderen Klassen „Leibgerichte“ wie Schnitzel mit Kartoffelsalat, die in jeder Familie bekannt sein dürften, zubereitet. Zu guter Letzt durfte auch die Reinlichkeit nicht zu kurz kommen. So konnten die Absolventen Erfahrungen im Fensterputzen sammeln. Als Exkursion stand noch der Besuch des BayernLabs auf dem Programm,



wo besonders der „Ikarus“, ein Gerät zur Testung des Gleichgewichtssinns, für Aufmerksamkeit sorgte.

Ausgestattet mit „alltagstauglichem“ Wissen können die Schülerinnen und Schüler nach dieser ganz besonderen Schulwoche nun ins Erwachsenenleben entlassen werden. Da dieses Projekt großen Anklang fand, ist es geplant, diese Projektwoche auch im nächsten Schuljahr stattfinden zu lassen.

Organisiert wurde die Projektwoche von Annette Schlegelmilch und Claudia Möhler, Lehrerinnen an der Werner-von-Siemens Realschule.

Annette Schlegelmilch



ASSESSMENT CENTER TRAINING DER 9.KLASSEN

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse haben es nicht leicht. Man muss sich neben der Schule auch für den weiteren Berufsweg entscheiden und dann muss man sich auch noch auf die Vorstellungsgespräche vorbereiten. Bei manchen Firmen werden diese in Form eines Assessmentcenters abgehalten. Diese moderne Form der Be-



werbungsauswahl soll vor allem die sozialen Qualifikationen der Kandidaten feststellen. Dazu werden in der Regel fünf bis zehn Bewerber zusammen eingeladen, die Aufgaben in der Gruppe lösen sollen und dabei die ganze Zeit beobachtet werden. Hier kommt es nicht nur auf Wissen und Können an, sondern vor allem auch auf Teamfähigkeit. Diese Art der Vorstellungsgespräche konnten unsere Schülerinnen und Schüler mithilfe des BfZ üben. Dazu wurden sie z.B. vor die Aufgabe gestellt, eine Seilbahn mit vier Meter Länge zu konstruieren. Dass in der Aufgabe der ein oder andere Haken versteckt war, wurde vielen erst im Laufe der Übung klar.

Bald wurde erkennbar, dass es beim Assessmentcenter vor allem um den Umgang mit anfallenden Problemen und ein gutes Teamwork geht. Diese praktische Erfahrung wird dem einen oder anderen auf seinem Weg zum Ausbildungsplatz sicher noch nützlich sein. Die Beobachter des BfZ haben für jeden einzelnen die Stärken und Schwächen notiert und ausgewertet. In der vorletzten Schulwoche erhalten die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern die Ergebnisse bei den Feedback-Gesprächen. Vielen Dank an dieser Stelle an das Team des BfZ das mit bis zu 8 Personen in Einsatz war.



Christoph Langer

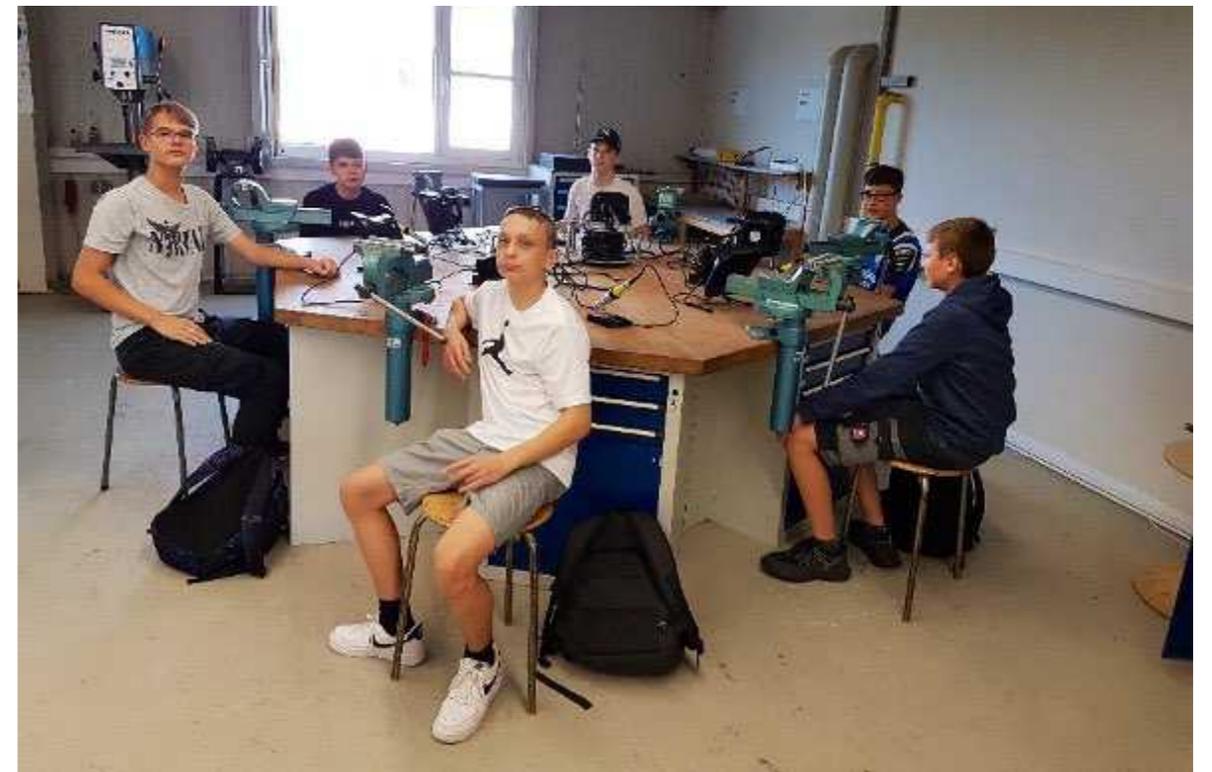
SCHNUPPERTAGE IN DIE BERUFSWELT DER 8.KLASSEN

Wie geht's nach der Schule weiter? Diese Frage ist oft schwierig zu beantworten. Daher gab es erstmals für die 8.Klassen zwei Schnuppertage, an denen sie vier verschiedene Berufsfelder austesten durften. Durchgeführt wurden die Schnuppertage durch Referenten des BfZ. In den Workshops durften die Schülerinnen und Schüler z.B. Blutdruck messen oder eine Spritze geben ebenso wie eine Platine löten. Auch wirtschaftliche oder logistische Inhalte wurden vermittelt.



Durch die Beschäftigung mit dem Thema Berufsorientierung bereits in der 8.Klasse kann der Jugendliche schon mal vorsortieren, welche beruflichen Inhalte ihn besonders interessieren. Überprüfen lässt sich das dann durch ein freiwilliges berufliches Praktikum in der 9.Klasse. Somit steht dem Start in den Traumberuf nach dem Real-schulabschluss nichts mehr im Wege.

Christoph Langer



SCHULSPIEL

Im Schuljahr 2021/22 konnte - nach der durch die Pandemie bedingten Pause - das Wahlfach Schulspiel wieder angeboten werden. Elf theaterbegeisterte Schülerinnen und Schüler nahmen mit großem Engagement daran teil. In der letzten Schulwoche präsentierte die Schulspiel-Gruppe das Anti-Mobbing-Stück: „Was ist denn schon dabei...“ in einer schulinternen Aufführung.



Im kommenden Schuljahr ist wieder eine öffentliche Aufführung geplant.

Die Schulfamilie der Werner-von-Siemens Realschule ist sehr dankbar, dass wir für das Schuljahr 2022/23 als Partnerschule der fränkischen Landesbühne Theater Schloss Maßbach ausgewählt wurden. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit.

Eva Hornung



Damit nun auch wirklich jeder das SMV-Zimmer findet... 😊

...hat die SMV ein neues großes & handgemaltes Schild bekommen.

Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt aller Schülerinnen und Schüler, die bei Frau Herbert zwischendurch mal Zeit hatten.

DIE UMWELT AKTIV ERLEBEN UND DEN ALLTAG BEGREIFEN

Projektwoche zur Stärkung der Alltagskompetenzen der 6. Klassen an der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt

In der Woche vom 18.07.22 bis zum 22.07.22 wurde an der Werner-von-Siemens-Realschule für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen eine Projektwoche zur Stärkung der Alltagskompetenzen durchgeführt.



Bei Alltagskompetenzen handelt es sich um Fähigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, sich im Alltag zurechtzufinden.

Um diese Fähigkeiten greifbar zu machen und erlebnisorientiert zu fördern, wurde den Schülerinnen und Schülern der Werner-von-Siemens-Realschule ein vielfältiges Programm geboten.

So fand ein Selbstverteidigungskurs, angeleitet durch die Arena-Kampfsportschule Bad Neustadt, statt. Ebenso bereiteten die Heranwachsenden unter fachkundiger Anleitung von Frau Reinhart ein gesundes Frühstück mit Vollkornwaffeln, Obst und viel Gemüse zu.

Mitarbeiter des BayernLabs informierten über den Datenschutz, z. B. darüber, dass man immer eine sechsstellige PIN für das Handy verwenden sollte. Markus Till von der Caritas ließ die Kinder ihr eigenes Medienverhalten reflektieren.

Einen weiteren Höhepunkt dieser kurzweiligen Woche stellte die



Exkursion zum Biohof May in Junkershausen dar, wo ein Stationenlernen zu den Themen Ackerbau, Schweine- und Hühnerhaltung sowie gesunde Ernährung auf dem Programm stand.

Der Wassermeister der Stadt Bad Neustadt, Herr Kirchner, brachte den 6. Klassen im Wasserwerk Brendlorenzen die Wasserversorgung der Stadt Bad Neustadt nahe.

Abschließend erkundeten die Schülerinnen und Schüler mit dem Biologielehrer Tobias Ritter die Natur in der Nähe der Schule.



Nach dieser sehr alltagsorientierten Woche dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die nahen Ferien, in denen möglicherweise das neu erworbene Wissen Anwendung findet, freuen.

Organisiert wurde die Projektwoche von den Lehrkräften Martin Bühner, Nicole Gumbrecht, Gabriele Rabaoui, Anita Röhrich und Annette Schlegelmilch.

Annette Schlegelmilch



„COME WITH (ME)“ - PROJEKT HEIßER DRAHT

Am Dienstag, den 26.07.2022 hatten wir die Azubis der Firma Siemens AG, Bad Neustadt bei uns in der Realschule zu Besuch. Sie haben sich kurz vorgestellt und was über Ihre Ausbildung erzählt.

Wir starteten dann mit unserer Projektarbeit. Hier mussten wir zuerst einen Kupferdraht in eine Form biegen. Die beiden Enden mussten wir flach klopfen und darin ein Loch bohren. Anschließend wurden die beiden Enden auf ein Holzbrett mit Schrauben befestigt. Nun begannen wir mit dem Bau des Griffes. An einem kleinen Holzstück wurde ein gebogener Kupferdraht befestigt, der als Kontaktdraht verwendet wird.

Im Anschluss mussten wir die Batteriehalterung und die Fassung für eine Glühbirne auch auf dem Brett befestigen. Nun wurden die Kabel an den jeweiligen Kontaktstellen befestigt sowie verlötet und wir mussten die Glühbirne und die Batterie einsetzen und anschließen. Nun konnten wir den „heißen Draht“ testen. Das war ein spannender Tag, der viel Abwechslung zu normalen Schultagen geboten hat.

Oskar Zimmer (6d)



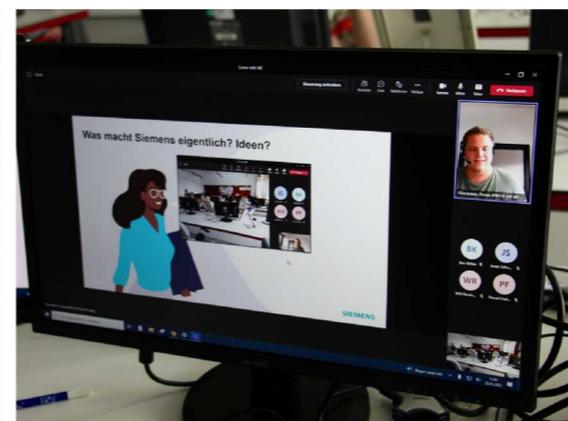
SIEMENS AG VIA VIDEOKONFERENZ LIVE INS KLASSENZIMMER GESCHALTET

Nach zwei Jahren Pandemie-Zwangspause konnten in diesem Schuljahr endlich wieder Come with (me)-Projekte stattfinden. Come with (me) ist eine Initiative der Arbeitgeberverbände bayme vbm. Ziel der Kooperation zwischen der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt und der SIEMENS AG ist es, als Schule und Unternehmen, bei Schülerinnen und Schülern bereits ab der fünften Jahrgangsstufe in allen Phasen der Berufsorientierung Interesse für Technik zu wecken. So soll das Bewusstsein für Chancen und Anforderungen einer Ausbildung in der M+E (Metall- und Elektro-) Industrie gestärkt werden.

Dieses Schuljahr war der Wille beider Partner natürlich besonders groß, endlich wieder Projekte stattfinden lassen zu können. Da zu Beginn des Schuljahres die Entwicklung des Pandemiegeschehens schwer einzuschätzen war, musste man bei der Planung zum einen auf die Besserung der Lage in den Sommermonaten bauen und zum anderen musste über digitale Alternativen nachgedacht werden. Die digitale Durchführung eignet sich natürlich nicht für alle Projekte, ist aber eine geeignete Möglichkeit, sollte die Veranstaltung nicht in Präsenz abgehalten werden können.

Das erste Come with (me)-Projekt in diesem Schuljahr war das Modul „Unterrichtsgespräch“ und es war für den Mai geplant. Zwar waren die Coronamaßnahmen zu Beginn des Monats abgeschafft, aber die Fallzahlen in Rhön-Grabfeld waren noch sehr hoch. Deshalb beschlossen die beiden Projektbetreuer Florian Glückstein (Ausbilder SIEMENS AG) und Claudia Kraft (Lehrkraft Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt) diese Veranstaltung digital stattfinden zu lassen. In diesem Modul stellen Aus-

zubildende der Firma SIEMENS AG einige Ausbildungsberufe vor und beantworten spezielle und allgemeine Fragen. Durch diesen Austausch erhalten die Jugendlichen Informationen über die Ausbildung in der M+E Industrie aus erster Hand. Herr Glückstein schaltete sich mit einigen seiner „Schützlingen“ aus verschiedenen Ausbildungsrichtungen via Videokonferenz ins Klassenzimmer. Nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler freuten sich über eine Veranstaltung fernab des „normalen“ Unterrichts, sondern auch für die SIEMENS-Azubis war es eine willkommene Abwechslung in ihrem Arbeits-Alltag.



Zunächst startete Herr Glückstein mit einem Vortrag zur SIEMENS AG. Er stellte vor, was die SIEMENS AG im Allgemeinen ist und nahm natürlich insbesondere den Standort Bad Neustadt unter die Lupe. Danach waren die Azubis dran. Sie berichteten bereitwillig über verschiedene Ausbildungsberufe und ließen Einblicke in die von ihnen auszuführenden Aufgaben zu. Sie erzählten von ihren Beweggründen, sich genau für diese Ausbildung entscheiden zu haben und gaben sogar Auskunft zu ihrer Vergütung. Unsere Schüler konnten stets Fragen stellen, die alle mit sehr viel Geduld beantworteten wurden. Wahrscheinlich kann man davon ausgehen, dass der Austausch zwischen den Teilnehmern in einer Präsenzveranstaltung intensiver gewesen wäre, dennoch kann man abschließend sagen,

dass auch die digitale Umsetzung für eine informative und interessante Doppelstunde sorgte. Im kommenden Schuljahr bauen wir natürlich darauf, dass dieses Modul wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann.

Claudia Kraft - Projektkoordinatorin Come with (me)

AKTION „HALLO AUTO“



Kindern fällt es besonders schwer, theoretisches Wissen, wie sie es z.B. im Verkehrsunterricht vermittelt bekommen, in der Praxis anzuwenden. Für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr spielen jedoch die richtige Einschätzung von Gefahrensituationen, ein gutes Reaktionsvermögen und die Kenntnisse grundlegender physikalischer Gesetze eine entscheidende Rolle. Dies gilt für alle Verkehrsteilnehmer – für Kinder und Jugendliche aber in besonderem Maße. Deshalb ist „Achtung/Hallo Auto“ ein tolles Projekt des ADAC, um Kindern in der Realität – mit praktischen Übungen außerhalb des Klassenzimmers – den Zusammenhang

zwischen Geschwindigkeit, Reaktionsweg, Bremsweg, Fahrbahnbeschaffenheit und dem daraus folgenden Anhalteweg zu vermitteln, und zwar sowohl aus der Perspektive des Fußgängers als auch des Mitfahrers im Auto. „Achtung/Hallo Auto“ basiert auf dem Prinzip „learning by doing“, denn insbesondere für Kinder gilt: Was man selbst erlebt, versteht und merkt man sich besser.

Oliver Merkl



TEAMTAGE DER 8. KLASSEN

Normalerweise fahren die achten Klassen zu den Besinnungstagen nach Neukirchen bei Coburg. Doch diesmal war alles anders, die Teamer aus Neukirchen kamen nach Bad Neustadt um einen Teamtag durchzuführen. Zwei Schülerinnen der 8d berichten von ihren Erfahrungen:

Am 19.07.2022 fand in der Klasse 8d der Teamtag statt. Dabei lag der Schwerpunkt auf der „Stärkung der Klassengemeinschaft“. Begonnen haben wir mit einer kleinen Kennenlernrunde, bei der sich jeder einzeln vorgestellt hat.

Anschließend widmeten wir uns dem Hauptthema „Ich-Du-Wir Alle“, welches wir mit unterschiedlichen Kooperationsaufgaben, wie das Turmbauen auszuarbeiten. Beim persönlichen Team-Check haben wir uns und unseren Banknachbarn bewertet und somit herausgefunden, wie teamfähig wir sind.

Besonders gut hat uns die Foto-Aktion gefallen, bei der wir unseren eigenen Ideen freien Lauf lassen konnten.

Zum Abschluss haben wir unseren Mitschülerinnen und Mitschülern eine kleine Freude bereitet indem wir ihnen kleine Zettel mit Komplimenten schenkten. Diese wurden in ein verschließbares Becherglas gefüllt und durften mit nach Hause genommen werden. So hat jeder von uns eine kleine Erinnerung an diesen sehr heißen Tag.

Sophie + Marjam Klasse 8d



**Die Schüler beim symbolischen Überqueren eines Flusses:
Hier ist Teamwork angesagt!**

KÜNSTLERISCHE ERFOLGE

„Jedes wahre Kunstwerk offenbart ein Stück der Seele seines Schöpfers.“

Erich Limpach



Kunst bereichert unseren Geist. Wir haben durch die Kunst viele Dinge gelernt und durch ihre Präsenz wichtige Erfahrungen gemacht. Wir fühlen, als würden wir durch die Kunst mit der Welt, dem Künstler, der Menschheit verbunden sein können. Es ist, als würde uns ein unsichtbarer Faden verbinden, obwohl uns tausende Kilometer von anderen Personen trennen. Eine Welt ohne Kunst wäre undenkbar. Durch die Kunst haben wir verstanden, dass Gefühle gesamtheitlich sind, und dass wir alle Liebe, Traurigkeit, Freude, Scham etc. empfinden, egal wo wir sind, egal wer wir sind. Diese Gefühle können wir in all den Kunstwerken finden und erfahren.

Manche Menschen haben eine künstlerische Begabung und können sich und den Klang ihrer Seele in einem Gemälde, einer Skulptur, oder einem Gedicht ausdrücken. Dies muss sicherlich ein einzigartiges und wunderschönes Gefühl sein. Aber auch das bloße Betrachten, Wertschätzen und „Lesen“ von Kunst erweitert unsere Sinne. Beim Betrachten der Schülerarbeiten sind wir (Kunst-)Lehrer immer wieder angetan von der Qualität der bildnerischen Beiträge unserer Schülerinnen und Schüler.



Martin Bühner

WETTBEWERBE 2022

Jugend-Creativ • Internationaler Wettbewerb der VR-Banken 2022

In der 52. Runde des Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ wurden Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, sich in Bildern und Kurzfilmen kreativ mit dem eigenen ästhetischen Empfinden zu beschäftigen, eigene Sichtweisen zu entwickeln aber auch den Schönheitskult auch kritisch zu hinterfragen. Ein Sonnenuntergang am Meer, ein Blätterwald im Herbst, eine glänzende Muschel, ein farbenfrohes Mandala – viele Dinge sind schön. Aber wir finden nicht alle das Gleiche schön. Was macht Schönheit eigentlich aus? Gibt es ein Rezept für Schönheit? Ist das Gegenteil von schön gleich hässlich? Und wer legt das alles fest? Schönheit kann uns glücklich machen, wenn wir uns daran erfreuen. Aber wenn wir einem unerreichten Schönheitsideal hinterherlaufen, kann uns das genauso unglücklich machen. Schönheit ist sehr subjektiv. Und nicht nur das: Was wir schön finden, hat auch immer ein Stück weit etwas mit der Gesellschaft und der Zeit zu tun, in der wir leben. Es ist wichtig, sich nicht zu sehr davon dominieren zu lassen, was andere für schön oder hässlich halten. Dieses Wettbewerbsthema regte vielfach zu lebendigem, handlungs- und ergebnisorientiertem Kreativunterricht an – auch über das Fach Kunst hinaus. In Darstellung und Technik waren die Teilnehmer völlig frei: Sie konnten sich dem Thema über ihre individuellen Erfahrungen und Vorstellungen auf ihre ganz eigene Weise nähern, Gedanken und Ideen in Malereien und Kurzfilmen festhalten.

Die Statistik

In der Ortsjury für die Bereiche Rhön-Grabfeld und Meiningen wurden im Jahr 2022 zu diesem Wettbewerbsthema insgesamt 4574 Bilder aus 30 Schulen abgegeben. In Bayern waren es ca. 140 000, bundesweit 305 000 und International 450 000 Beiträge. Aus den Ergebnissen der jeweiligen Ortsjury wurden die besten 6 Bilder an die Landesjury in München weitergereicht. So kamen dort 4500 Bilder zusammen. Eine Vorjury wählte aus diesen Bildern 400 aus. Erst dann trat die Landesjury zur endgültigen Bewertung zusammen. Die Werner-von-Siemens-Realschule beteiligte sich mit ca. 500 Bildbeiträgen an diesem größten Schulwettbewerb. Aus jeder Schulklasse konnten nur die jeweils vier besten Bilder zu einer Bewertung eingereicht werden. Diese Vorauswahl traf die jeweilige Lehrkraft für Kunst. Von 30 möglichen Platzierungen innerhalb der drei relevanten Altersgruppen unserer Schule

konnten sich 14 Schülerinnen und Schüler Plätze unter den Top Ten sichern. Im Bereich der Landesjury Bayern waren es fünf Schülerinnen sowie in der Bundesjury zwei Schülerinnen von unserer Schule.

ORTSJURY RHÖN-GRABFELD

5. - 6. Klassen

1. Platz	Felicia Bach	Klasse 6a
3. Platz	Rebecca Brehm	Klasse 6b
4. Platz	Antonia Wegner	Klasse 6a
7. Platz	Emily Pittner	Klasse 6a
8. Platz	Elton Brahimi	Klasse 5b
10. Platz	Robin Schneider	Klasse 6a

7.- 9. Klassen

1. Platz	Viktoria Hessler	Klasse 9d
2. Platz	Lina Metz	Klasse 8d
3. Platz	Emma Denner	Klasse 7c
5. Platz	Emily Morber	Klasse 7b
7. Platz	Richard Prinz	Klasse 7c
9. Platz	Sophia Illig	Klasse 9d

10.-13.Klassen

4. Platz	Fanny Lemberg	Klasse 10d
6. Platz	Gray Großmann	Klasse 10d

LANDESJURY BAYERN

5. - 6. Klassen

2. Platz	Rebecca Brehm	Klasse 6b
3. Platz	Antonia Wegner	Klasse 6a

7.- 9. Klassen

4. Platz	Viktoria Hessler	Klasse 9d
5. Platz	Emma Denner	Klasse 7c

10.-13.Klassen

3. Platz	Fanny Lemberg	Klasse 10d
----------	---------------	------------

BUNDESJURY BERLIN

5. - 6. Klassen

4. Platz	Rebecca Brehm	Klasse 6b
----------	---------------	-----------

7.- 9. Klassen

Sonderpreis	Emma Denner	Klasse 7c
-------------	-------------	-----------

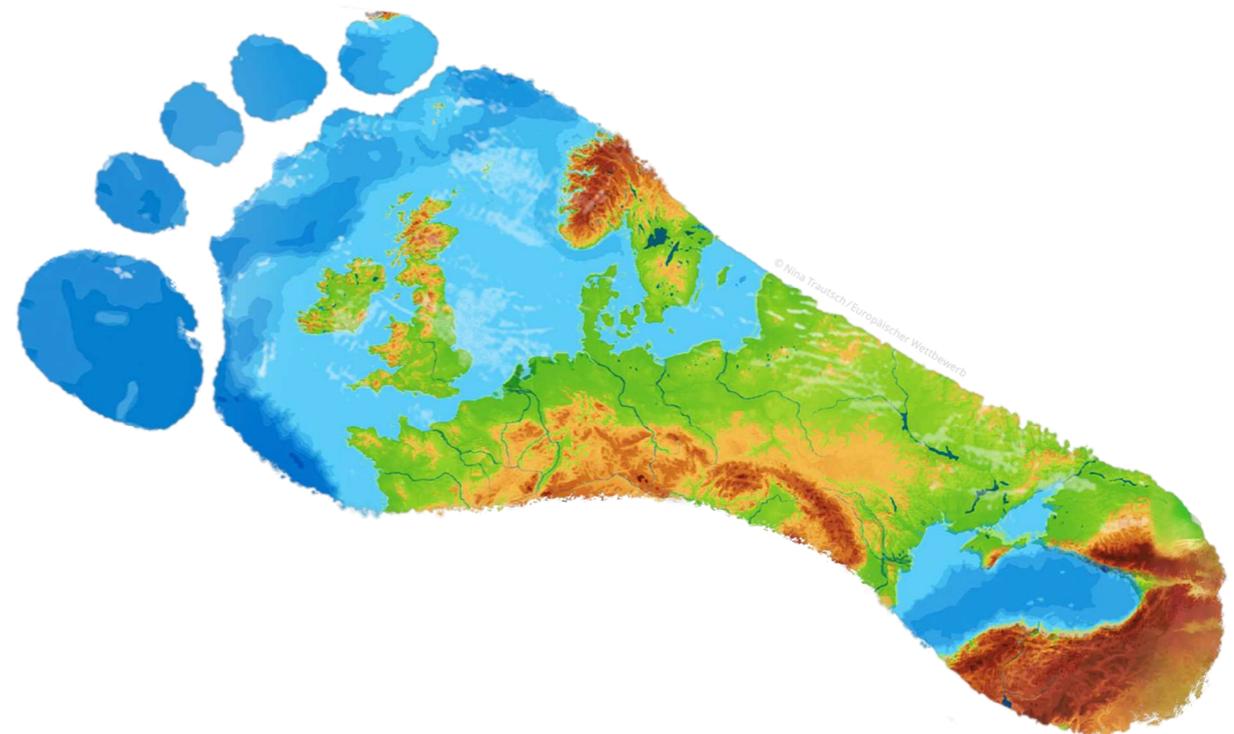
EUROPÄISCHER WETTBEWERB 2022

Bilanz der 69. Wettbewerbsrunde

Der 69. Europäische Wettbewerb fragte nach unserem ökologischen Fußabdruck in Europa, nach Umweltschutzprojekten und nach Ansätzen für eine nachhaltigere Zukunft. 58.247 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am 69. Europäischen Wettbewerb.

Landessiegerurkunden für unsere Schülerinnen und Schüler

Colin Börner	Klasse 9e
Gray Großmann	Klasse 10d
Jaden Sindermann	Klasse 10d
Sophie Zimmer	Klasse 8d
Louis Bandemer	Klasse 7b
Lea Freibott	Klasse 10d
Alexandra Maier	Klasse 10d
Elisha Wiesner	Klasse 8d





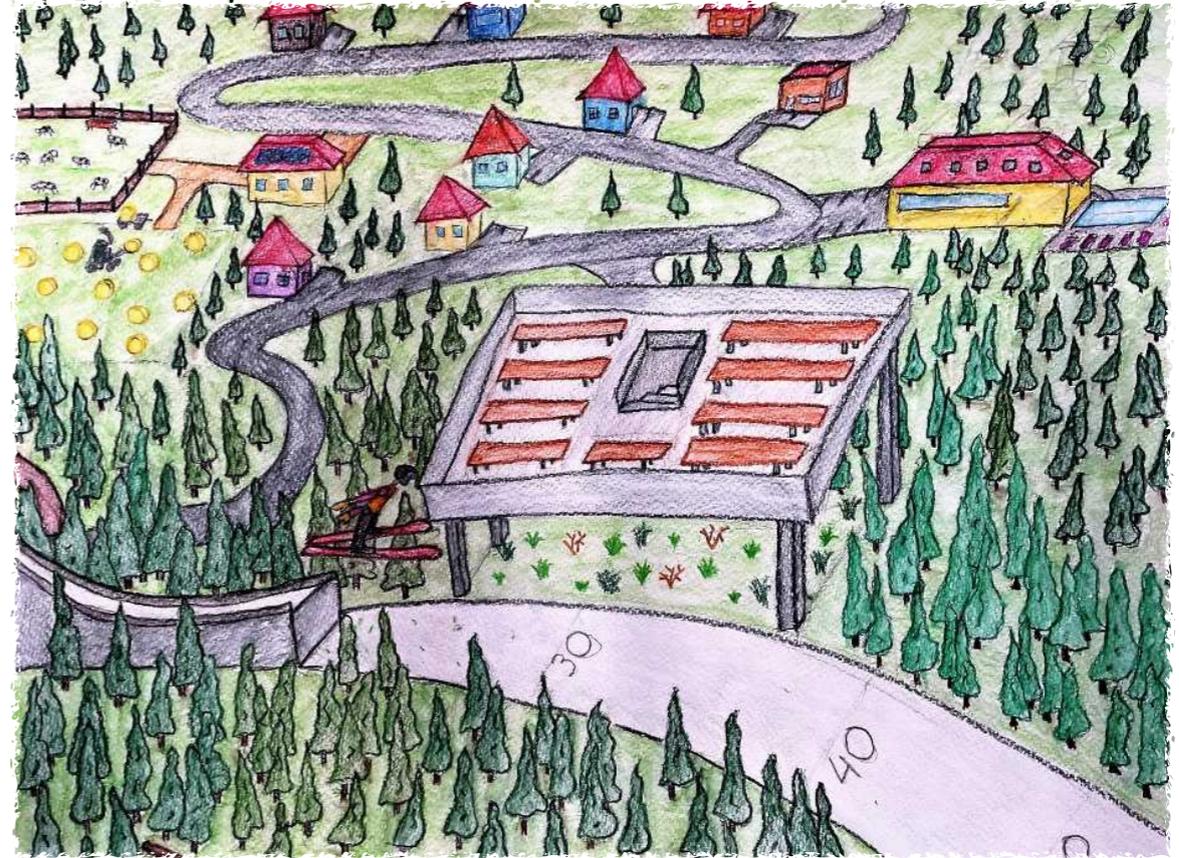
Schulturn surreal, Bild von Lena May



VR-Wettbewerb • Klasse 6a



VR-Wettbewerb • Klasse 6a



VR-Wettbewerb • Klasse 6a



VR-Wettbewerb • Klasse 6a



VR-Wettbewerb • Klasse 8d



VR-Wettbewerb • Klasse 8d



VR-Wettbewerb • Klasse 10d

Europäischer Wettbewerb • Landespreis, Klasse 10d

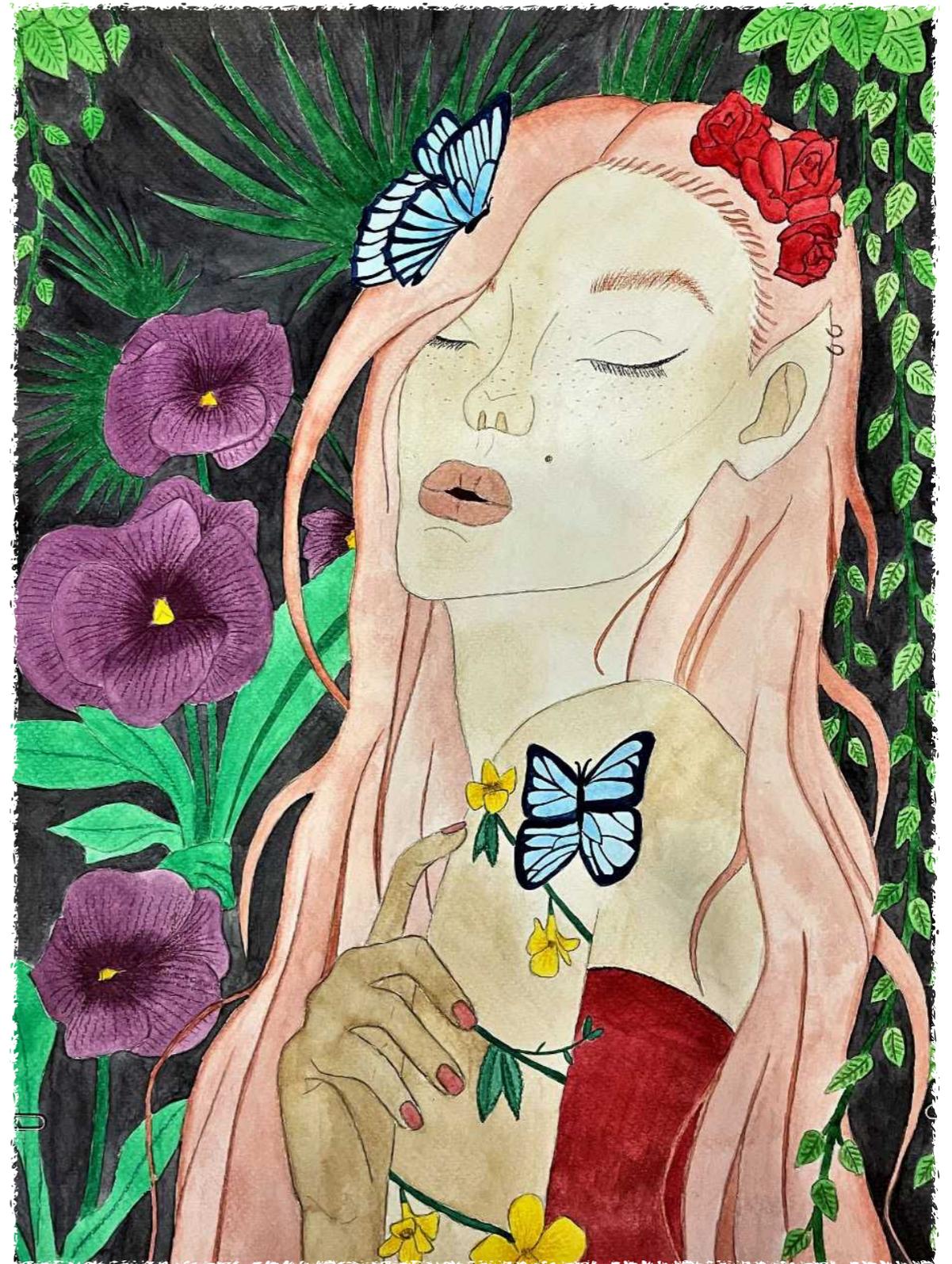


VR-Wettbewerb • Klasse 10d

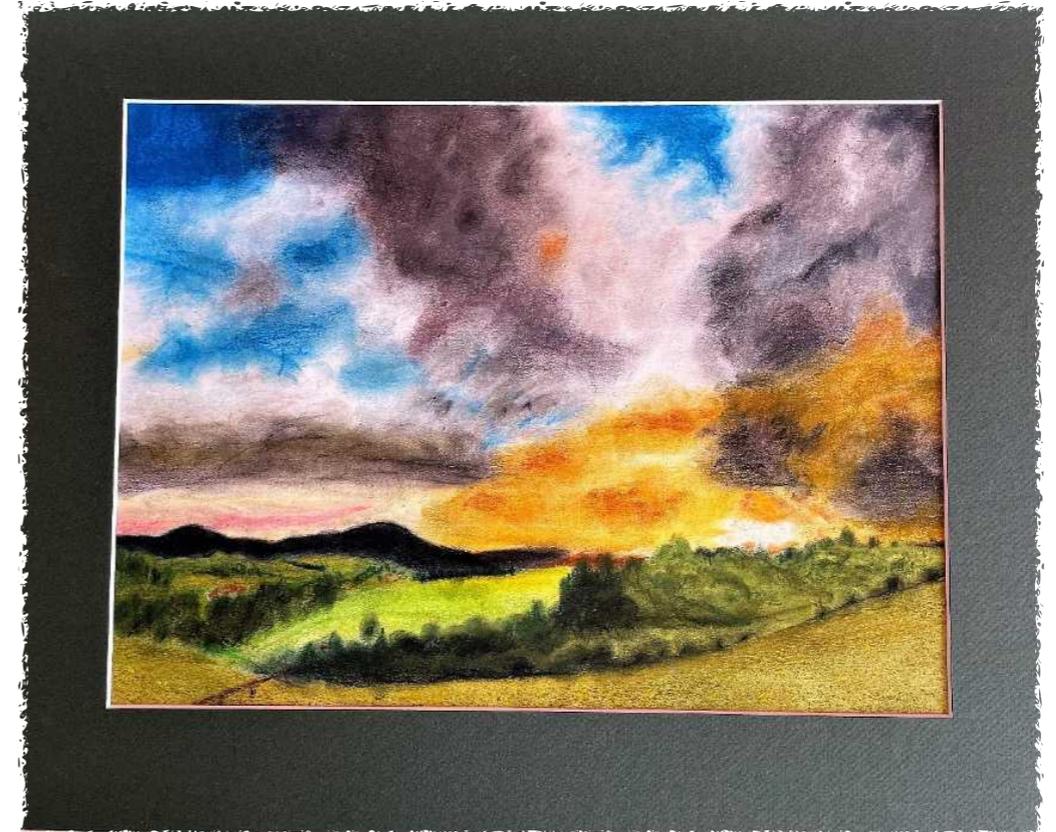
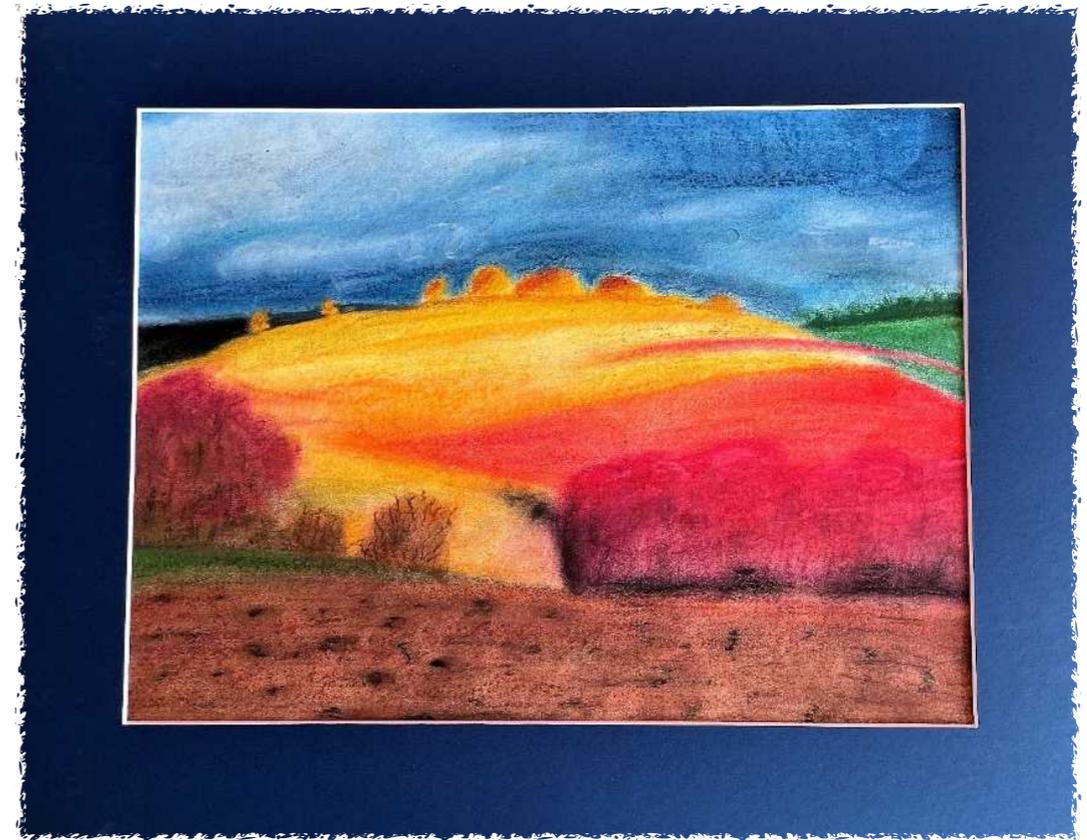




VR-Wettbewerb • Klasse 10d



Europäischer Wettbewerb • Landespreis • Klasse 10d

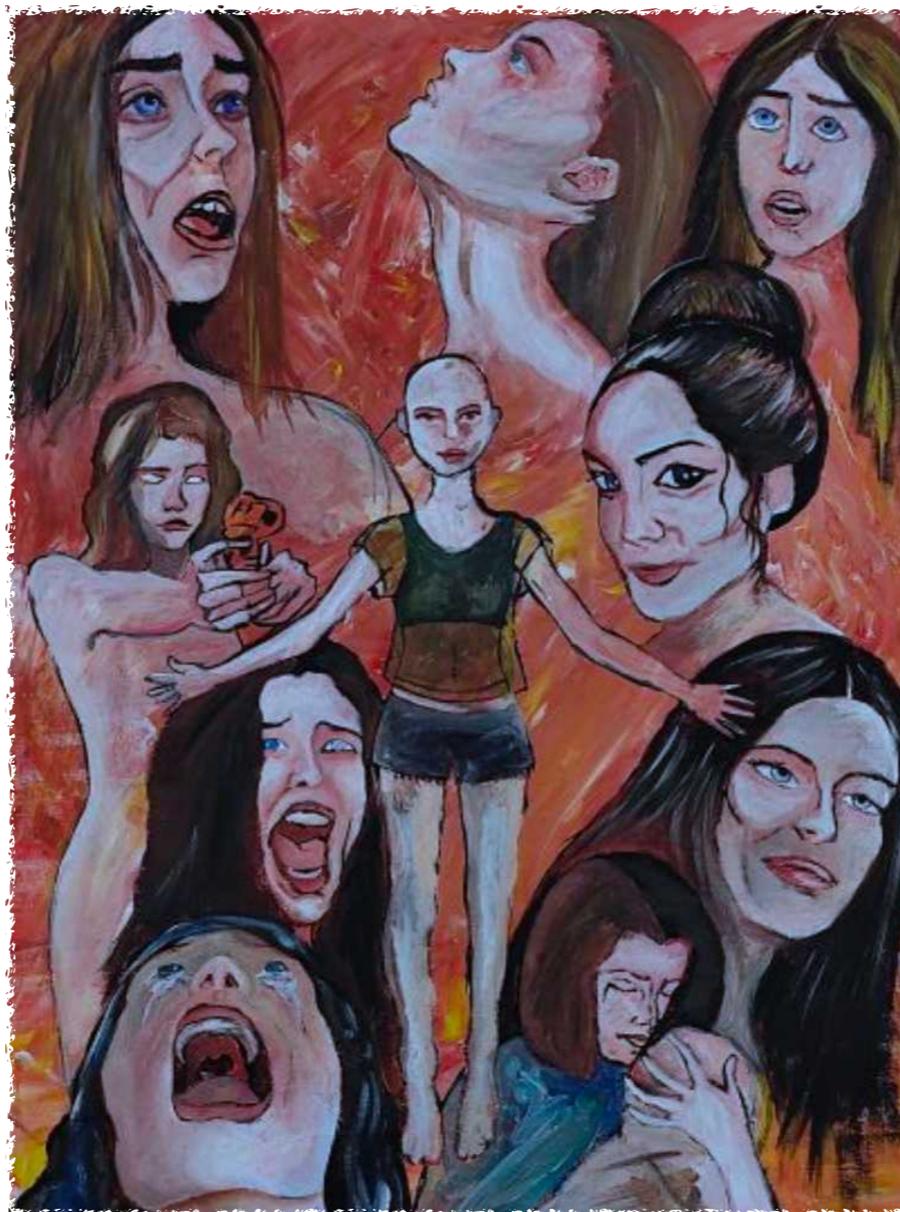


DIE FRAU IM FOKUS DER KUNST

Schülerinnen und Schüler der Kunstklasse 9D der Werner-von-Siemens-Realschule stellen ihre Kunstwerke zum Weltfrauentag aus. Der Weltfrauentag am 8. März soll uns daran erinnern, dass der langjährige Kampf gegen Vorurteile und für die völlige Gleichberechtigung von Frau und Mann weitergehen muss. So zeigt zum Beispiel der „Equal Pay Day“ am 7. März symbolisch an, dass die geschlechtsspezifische Lohnlücke in westlichen Ländern laut Statistischem Bundesamt derzeit bei rund 18% liegt. Auf anderen Kontinenten, wie zum Beispiel Afrika, kämpfen Frauen für ihre körperliche Unversehrtheit.

Ein paar Fakten: Seit 1919 dürfen die Frauen in Europa wählen gehen. Seit 1977 müssen sie nicht mehr ihren Ehemann um Erlaubnis bitten, wenn sie Verträge unterschreiben wollen wie z.B. einen Arbeitsvertrag. Und ja, auch wenn es marginal erscheint, seit 2020 gibt es keine „Luxussteuer“ mehr auf Menstruationsartikel wie z.B. Tampons. Gerechtigkeit und Freiheit sind eben keine selbstverständlichen Güter, sie müssen „step by step“ errungen werden.

Als Reaktion auf diese Tatsachen und auf die Ankündigung ihrer Kunsterzieherin, dass sich die Klasse gestalterisch mit der Frauenbewegung auseinandersetzen würde, zeigten sich die Mädchen neugierig und die Jungs zunächst etwas verhalten. „Zuerst haben wir uns mit dem Begriff der Emanzipation befasst. Er bedeutet eigentlich, dass ein Sohn aus der väterlichen Gewalt entlassen wird“, berichtet Gabriele Biller, die Kunstlehrerin. „Heute bezeichnet der Begriff Emanzipation das Streben nach Freiheit und Gleichberechtigung.“



Nicht nur damit haben sich die Jugendlichen beschäftigt, bevor sie ihre Gedanken in eine künstlerische Form brachten, sondern auch mit ihrem eigenen Prozess des Heranwachsens sowie des Hineinwachsens in die Welt der Frauen, aber auch der Männer. Emily Homann nannte ihr Bild „Der Weg zur Frau“ und zeigt in ihrem Bild

sehr eindringlich die Ängste und die Verunsicherung, die eine junge Frau im Übergang vom Kind zur Frau erlebt. Sophia Tropoja legte ihren Schwerpunkt in dem Bild „Faces - die vielen Gesichter einer Frau“ auf die Vielfalt der Rollen und Gefühlsfacetten einer Frau. Josefine Götz wirft die Genderfrage mit dem Bild „Can I be a woman?“ auf. So wie es aber in der Geschichte der Emanzipation immer wieder Männer gab, die die Frauen auf ihrem Weg zur Unabhängigkeit unterstützten, gestaltete auch Claudio Gessner mit seiner Gipskulptur „Symbol“ die künstlerische Synthese des Weiblichen und des Männlichen und setzte damit das Zeichen, dass beide Geschlechter zusammen eine Einheit bilden.

Am 6. März fand dann die lang ersehnte Vernissage im Kunstverein Bad Neustadt statt. Nach Aussagen der Schülerinnen und Schüler eine „coole“ Erfahrung ist es doch die erste außerschulische Ausstellung der Kunstklasse 9D. Jetzt sind dort ihre Tonbüsten, Gipsfiguren, Zeichnungen, Gemälde und Linoldrucke auf Nitrofrottagen zu bewundern.

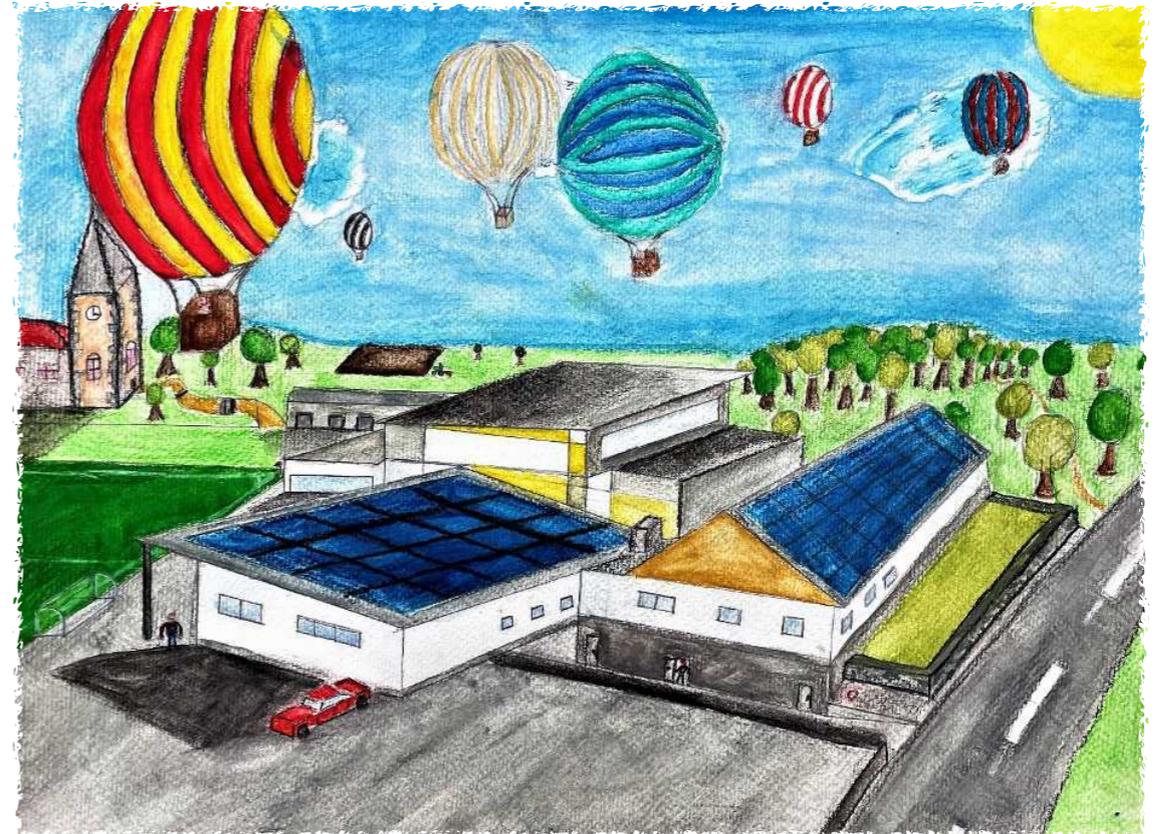
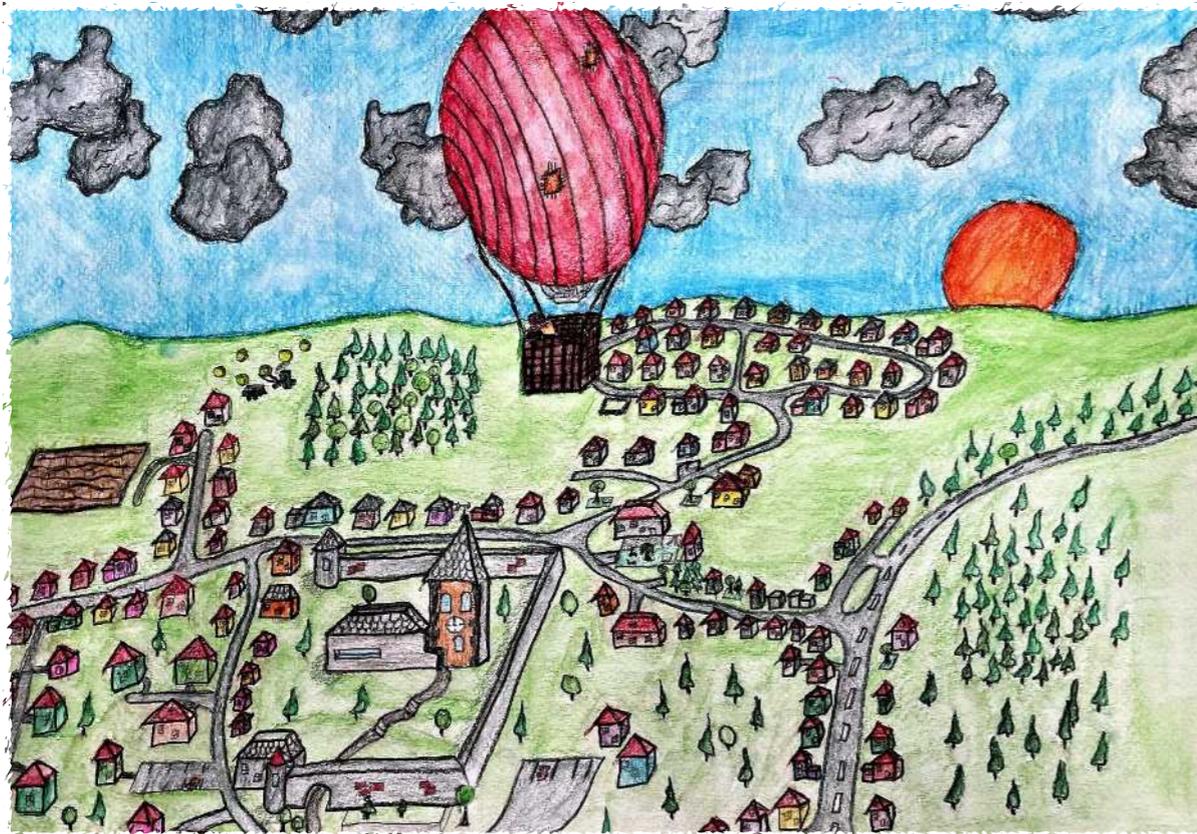
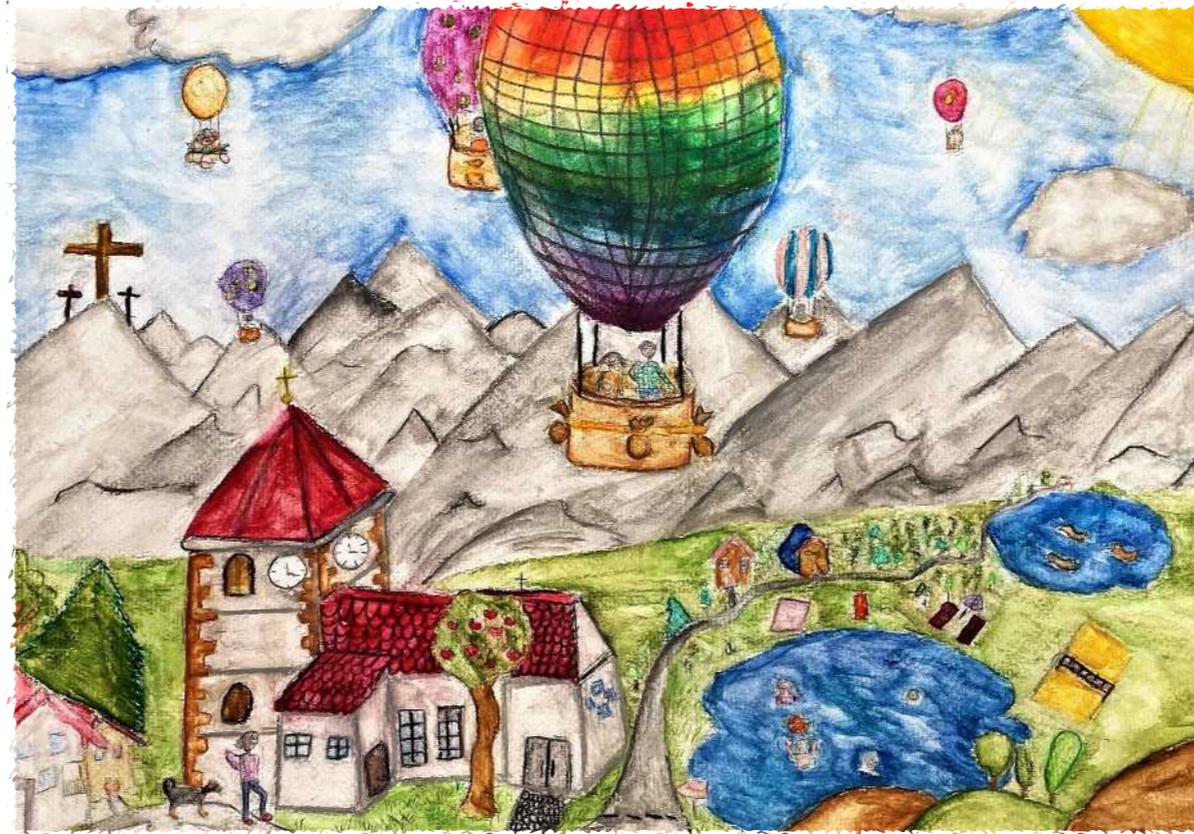
Last but not least möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Erika Granzow, der Initiatorin dieser Ausstellung sehr herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt auch Herrn Csaba Horovitz und Frau Eva Warmuth vom Vorstand des Kunstvereins Bad Neustadt für ihre Gastfreundschaft und freundliche Unterstützung.

Gabriele Biller

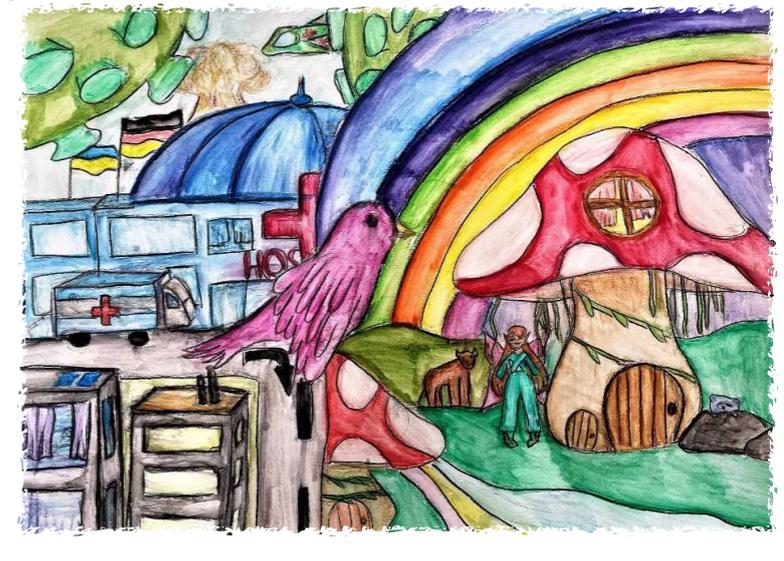


Neben dem genauen Beobachten der Bildvorlage „Foto mit 3 Tulpen“ war hier auch Kreativität bei der Gestaltung des Hintergrundes gefragt.

Bildthema: Ballonflug über meine Heimatstadt/ mein Heimatdorf



Bildthema: Zaubervogel verwandelt die Welt





DANK AN DIE FLESSABANK

Auch in diesem Jahr hat uns die Flessabank Bad Neustadt a. d. Saale wieder in unserer Arbeit unterstützt. Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Bereitstellung von **kostenlosen Hausaufgabenheften** für alle unsere Schülerinnen und Schüler.



IMPRESSUM

Werner-von-Siemens-Realschule Staatliche Realschule Bad Neustadt

Rhönblick 17

97616 Bad Neustadt

 09771 63080-100

 09771 63080-199

 <https://www.rs-nes.de>

 verwaltung@rs-nes.de

